

**Kantonspolizei Bern**

Kriminalabteilung



Nordring 30  
3013 Bern  
[www.police.be.ch](http://www.police.be.ch)

# Kriminalstatistik 2024

## Kanton Bern

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>8</b>
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>8</b>
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>9</b>
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	9
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	10
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	11
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung</b>	<b>12</b>
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	12
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	16
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	20
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetz</b>	<b>24</b>
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	24
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	24
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	26
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	27
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	31
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	32
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>33</b>
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>33</b>
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	33
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	34
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	36
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	38
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	39
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	40
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>41</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	41
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	42
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	43
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>44</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	44
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	45
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>46</b>

3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	46
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
<b>3.5</b>	<b>Raub</b>	<b>48</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub	48
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl</b>	<b>49</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	49
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	50
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	51
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>53</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	53
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung</b>	<b>54</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	54
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	54
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	55
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	56
<b>3.9</b>	<b>Digitale Kriminalität</b>	<b>57</b>
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	57
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	58
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	59
<b>3.10</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b>	<b>60</b>
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	60
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	61
3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	62
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	64
3.10.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	65
3.10.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	66
<b>3.11</b>	<b>Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)</b>	<b>67</b>
3.11.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	67
3.11.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	68
<b>4</b>	<b>Zeitreihen</b>	<b>69</b>
<b>4.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>69</b>
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	71
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis	73
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	74
4.1.4	Gewaltstraftaten	75
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	77
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	78
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	79
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	81
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis	83
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	84
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	85
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis	87
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	88
<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen</b>	<b>89</b>
<b>5.1</b>	<b>Kantonale Ereignisse</b>	<b>89</b>

<b>5.2</b>	<b>Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen</b>	<b>89</b>
<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar</b>	<b>91</b>
<b>6.1</b>	<b>Einführung</b>	<b>91</b>
<b>6.2</b>	<b>Definitionen</b>	<b>91</b>
6.2.1	Fall	91
6.2.2	Straftat	91
6.2.3	Aufklärung	91
6.2.4	Beschuldigte Person	91
6.2.5	Geschädigte Person	92
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	92
6.2.7	Gemeindestand	92
6.2.8	Fahrzeugkategorien	92
<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien</b>	<b>93</b>
6.3.1	Ausgangsstatistik	93
6.3.2	Tatortprinzip	93
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	93
6.3.4	Absolute Zahlen	93
6.3.5	Relative Zahlen	93
6.3.6	Grafiken	94

# 1 Einleitung

## Allgemeines

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 in allen Kantonen (Kanton Bern seit 2008) einheitliche Prinzipien für die Erfassung und Auswertung von Straftaten angewendet. Zentraler Aspekt ist, dass innerhalb eines polizeilich registrierten Falls sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen werden. Der Fall eines Nachbarschaftskonfliktes kann so beispielsweise folgende Straftaten enthalten: Sachbeschädigung, Beschimpfung, Drohung sowie Tötlichkeiten. Aus einem einzigen Fall können in der polizeilichen Kriminalstatistik somit vier Straftaten resultieren.

Die Zahlen sind unter anderem ein wirkungsvolles Analyse- und Führungsinstrument und geben wertvolle Hinweise zur Entwicklung der Kriminalität im Kanton. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft geben. So können zu- oder abnehmende Fallzahlen darauf hinweisen, dass die Kriminalität zunehmend respektive rückläufig ist oder aber auch, dass die Polizei aus strategischen Gründen ihre Kontrolltätigkeit in gewissen Deliktsbereichen intensiviert oder reduziert hat. Auch Veränderungen im Anzeigeverhalten haben Einfluss auf die Zahl der registrierten Straftaten.

## Übersicht

### 1. Straftaten

Im Jahr 2024 wurden gesamthaft 85'789 Straftaten registriert. Davon entfallen 86% (73'469 Straftaten) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 9% (7530 Straftaten) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und 5% (4790 Straftaten) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Nicht berücksichtigt sind Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG), gegen übrige Bundesneben Gesetze sowie gegen kantonale Gesetze. Die anteilmässig grösste Zahl der Straftaten, jene das StGB betreffend, hat im Vergleich zum Vorjahr um 17% zugenommen, von 62'613 auf 73'469 Straftaten. Im Vergleich zum Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre entspricht das einer Zunahme von 35%.

### 2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote, die im Bereich des StGB gesamthaft 36,2% beträgt (Vorjahr: 36,6%), ist in den einzelnen Teilbereichen sehr unterschiedlich. Die Gründe dafür liegen einerseits in der polizeilichen Schwerpunktsetzung und andererseits in den besonderen Charakteristika der jeweiligen Deliktstypen.

Hoch ist die Aufklärungsquote etwa bei den Straftaten gegen Leib und Leben (89,6%) oder gegen die sexuelle Integrität (88,6%). Dies ist vor allem auch darin begründet, dass Opfer und beschuldigte Person sich oftmals kennen.

Die Aufklärungsquote von 24,4% bei den Vermögensstraftaten wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst: Die Vermögensstraftaten bilden mit 70,7% die grösste Gruppe aller Straftaten gegen das StGB und die Ermittlungen in den verschiedenen Deliktsbereichen gestalten sich naturgemäss schwierig. So können beispielsweise die Urheber/-innen von Sachbeschädigungen oder Taschendiebstählen häufig nicht oder nur mit sehr viel Aufwand

ermittelt werden. Noch komplexer und aufwändiger gestalten sich die Ermittlungen zum Beispiel gegen international und hochmobil operierende kriminelle Gruppierungen sowie gegen professionell agierende Internetbetrüger/-innen.

Die hohen Aufklärungsquoten beim BetmG von 97,2% sowie beim AIG von 100% ergeben sich dadurch, dass es sich aus polizeilicher Sicht um sogenannte Holkriminalität handelt, die polizeilichen Ermittlungen also in den seltensten Fällen auf Hinweisen Dritter beruhen.

### 3. Häufigkeitszahlen nach Gemeinden

Die Zentrumsfunktion der Städte Bern und Biel/Bienne zeigt sich jeweils bei den Häufigkeitszahlen: In der Gemeinde Bern kommen auf 1000 Einwohner/-innen 176,3 und in der Gemeinde Biel/Bienne 140,8 Straftaten betreffend das StGB. In beiden Städten wurde eine Zunahme registriert. In Bern ist die Zahl der StGB-Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 18% angestiegen, in Biel/Bienne um 15%. Ebenfalls eine hohe Häufigkeitszahl weist regelmässig Interlaken auf. Für das Jahr 2024 beträgt diese 211,2 und liegt deutlich über dem Wert der Stadt Bern. Die Zunahme im Vergleich zum Jahr 2023 beträgt 40%. Die hohe Anzahl Delikte pro 1000 Einwohner/-innen in der Gemeinde Interlaken dürfte sich in erster Linie mit der Rolle als Tourismusdestination und der sehr guten verkehrstechnischen Einbettung erklären lassen.

### 4. Beschuldigte Personen / Nationalitäten

Im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr erfassten Straftaten wurden insgesamt 15'495 beschuldigte Personen bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. 10'634 Personen, ein Grossteil aller Beschuldigten, wurden wegen Widerhandlungen gegen das StGB, 3066 Personen wegen Verstössen gegen das BetmG und 1795 Personen wegen Straftaten gegen das AIG zur Anzeige gebracht. Rund 80% der beschuldigten Personen sind männlich.

Die Zahl der Beschuldigten wegen Delikten gegen das StGB ist bei den Erwachsenen im Vergleich zum Vorjahr von 6548 auf 7191 um 10% angestiegen, bei den jungen Erwachsenen von 1710 auf 1922 um 12% und bei den Jugendlichen von 1367 auf 1433 um 5%. Bei den minderjährigen Beschuldigten ist die Zahl der beschuldigten Jungen um 11%, von 1011 auf 1120 angestiegen, wohingegen die Zahl der beschuldigten Mädchen um 12% gesunken ist, von 356 auf 313.

Beschuldigte ohne Schweizer Staatszugehörigkeit werden nach ihrem rechtlichen Aufenthaltsstatus unterschieden. Eine differenzierte Betrachtung nach dem jeweiligen Gesetz oder Straftatbestand ist dabei wichtig. Von den 10'547 Personen, die wegen Delikten gegen das StGB beschuldigt sind, haben 44% das Schweizer Bürgerrecht, 24% gehören der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung an, 12% der Asylbevölkerung und 19% der übrigen ausländischen Bevölkerung. Von den Personen ohne Schweizer Bürgerrecht haben insbesondere die Beschuldigten aus Algerien von 618 auf 809 (+31%), Marokko von 319 auf 430 (+35%) und Ukraine von 144 auf 256 (+78%) und stark zugenommen.

## Ausgewählte Straftaten im Speziellen

### 1. Gewaltstraftaten

Insgesamt haben die Gewaltstraftaten um 8%, also auf 4847 Straftaten zugenommen. Im Vergleich zum Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre entspricht das einer Zunahme von 9%. Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS eine Kategorisierung nach schwerer Gewalt und minderschwere Gewalt vorgenommen (jeweils inkl. Versuche). 6,3% der Gewaltstraftaten sind der Kategorie der schweren Gewalt zuzuordnen. Darunter fallen unter anderem 4 vollendete und 12 versuchte Tötungsdelikte, 179 schwere Körperverletzungen und 109 Vergewaltigungen. Die schwere Gewalt hat gesamthaft um 85 Delikte (+39%) zugenommen.

Auch die angewandte minderschwere Gewalt hat um 11% zugenommen. Die angedrohte minderschwere Gewalt hat um 5% abgenommen. Mengenmässig fallen Tötlichkeiten mit 1288 (+8%) und einfache Körperverletzung mit 784 (+7%) ins Gewicht. Stark zugenommen haben der Raub mit 273 (+29%) sowie sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung mit 88 (+91%). Allerdings muss hier erwähnt werden, dass der Tatbestand des sexuellen Übergriffs per 1. Juli 2024 neu eingeführt worden ist und der Anstieg damit zusammenhängen kann.

## 2. Straftaten im Bereich der häuslichen Gewalt

Im Jahr 2024 wurden im Bereich der häuslichen Gewalt 1'975 Straftaten verzeigt, was eine Zunahme von 14% bedeutet. Dies entspricht dem höchsten bisher registrierten Wert. Am häufigsten wurden Tötlichkeiten mit 564, Drohungen mit 453 und Beschimpfungen mit 326 Straftaten erfasst. Erwähnenswert sind hier auch die Zunahmen bei der schweren Körperverletzung von 16 auf 28 (+75%) und Vergewaltigung von 40 auf 54 (+35%) im Kontext häuslicher Gewalt. Abgenommen haben die sexuellen Handlungen mit Kindern von 49 auf 46 (-6%). Die Interventionen im häuslichen Bereich ohne Strafverfahren haben um 5% abgenommen, von 544 auf 518 Interventionen.

## 3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Bei der sexuellen Integrität nahmen die erfassten Straftaten um 16% auf insgesamt 1090 zu, wovon ungefähr die Hälfte der Zunahme bei der Pornografie (+20%, 445 Straftaten) registriert worden ist. Neben der bereits erwähnten Zunahme beim sexuellen Übergriff und sexueller Nötigung ist auch eine Zunahme bei der Vergewaltigung (+21%, 109 Straftaten) und dem Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (+71%, 41 Straftaten) zu verzeichnen. Die sexuellen Handlungen mit Kindern haben wie im Kontext häuslicher Gewalt auch allgemein abgenommen (-12%, 108 Straftaten).

## 4. Straftaten gegen das Vermögen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 51'933 Straftaten gegen das Vermögen erfasst, dies entspricht einer Zunahme von 17% im Vergleich zum Vorjahr und von 35% im Vergleich zum Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre. Mengenmässig relevant ist hierfür vor allem die Zunahme bei den Diebstählen (ohne Fahrzeuge), nämlich um 11% auf 22'625 Delikte. Stark zugenommen haben ebenfalls unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (+291%, 379 Straftaten), Entreisssdiebstähle (+128%, 214 Straftaten), unbefugte Datenbeschaffung (+117%, 324 Straftaten), Fahrzeugeinbruchdiebstähle (+73%, 1006 Straftaten) und Einbruchdiebstähle (+32%, 3'693 Straftaten). Bei den Abnahmen ist erwähnenswert, dass weniger Erpressungen registriert worden sind (-16%, 147 Delikte).

## 5. Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination bestimmter Straftaten des StGB mit definierten Tatvorgehen (Modi Operandi) ermittelt und in verschiedene Bereiche gegliedert. Die Straftaten, die der digitalen Kriminalität zugeordnet werden, haben im vergangenen Jahr um 43% zugenommen. Die Cyber-Wirtschaftskriminalität bildet dabei mit 7705 registrierten Straftaten und einer Zunahme von 45% den mit Abstand grössten Bereich.

## 6. Betäubungsmittelgesetz und Ausländer- und Integrationsgesetz

2024 wurden 7530 Widerhandlungen gegen das BetmG angezeigt, was einer Zunahme von 17% entspricht. Die Zahl der Widerhandlungen gegen das AIG hat um 59% zugenommen (von 3009 auf 4790 Straftaten).

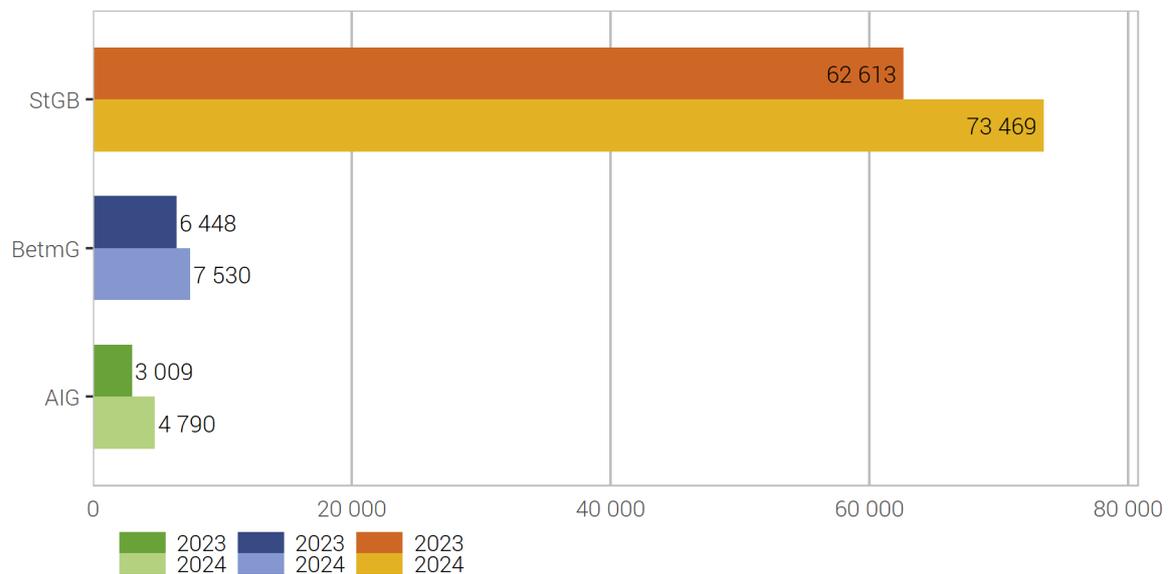
## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetz

#### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

## 2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	62 613	36,6%	73 469	36,2%	17%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	6 448	98,3%	7 530	97,2%	17%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	3 009	100,0%	4 790	100,0%	59%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

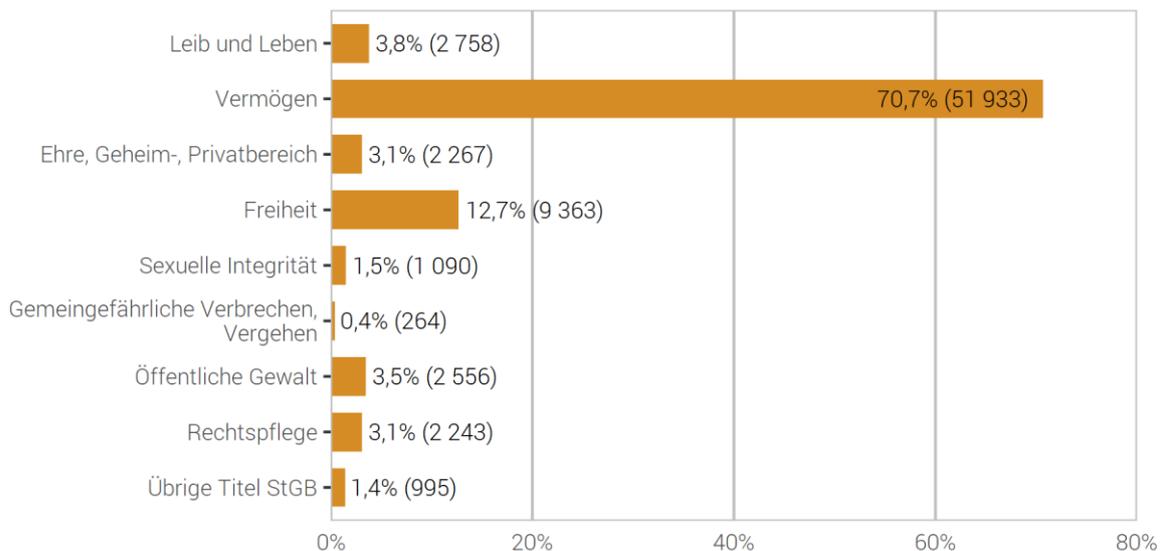
© BFS 2025

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>62 613</b>	<b>36,6%</b>	<b>73 469</b>	<b>36,2%</b>	<b>17%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>2 515</b>	<b>90,4%</b>	<b>2 758</b>	<b>89,6%</b>	<b>10%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	100,0%	4	100,0%	-43%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	14	100,0%	12	100,0%	-14%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	107	80,4%	179	92,2%	67%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	734	89,2%	784	85,1%	7%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>44 389</b>	<b>24,0%</b>	<b>51 933</b>	<b>24,4%</b>	<b>17%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	20 437	33,3%	22 625	35,1%	11%
davon Einbruchdiebstahl	2 805	15,8%	3 693	16,9%	32%
davon Entreissdiebstahl	94	17,0%	214	25,2%	128%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	7 778	4,6%	9 614	4,9%	24%
Raub (Art. 140)	212	52,8%	274	49,3%	29%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	5 930	14,6%	5 567	15,2%	-6%
Betrug (Art. 146)	2 684	23,2%	3 906	18,6%	46%
Erpressung (Art. 156)	176	19,3%	147	15,0%	-16%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	109	91,7%	217	98,6%	99%
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>1 989</b>	<b>94,2%</b>	<b>2 267</b>	<b>80,9%</b>	<b>14%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	271	93,4%	330	89,1%	22%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>7 794</b>	<b>48,7%</b>	<b>9 363</b>	<b>49,7%</b>	<b>20%</b>
Drohung (Art. 180)	1 037	95,9%	1 006	95,0%	-3%
Nötigung (Art. 181)	240	90,8%	279	90,0%	16%
Menschenhandel (Art. 182)	6	100,0%	12	91,7%	100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	26	96,2%	37	86,5%	42%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	861	84,2%	1 108	88,3%	29%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>936</b>	<b>86,8%</b>	<b>1 090</b>	<b>88,6%</b>	<b>16%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	123	91,9%	108	89,8%	-12%
Vergewaltigung (Art. 190)	90	95,6%	109	89,9%	21%
Exhibitionismus (Art. 194)	52	67,3%	45	73,3%	-13%
Pornografie (Art. 197)	370	89,2%	445	93,5%	20%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>247</b>	<b>41,7%</b>	<b>264</b>	<b>43,2%</b>	<b>7%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	97	33,0%	99	44,4%	2%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>2 070</b>	<b>97,9%</b>	<b>2 556</b>	<b>98,1%</b>	<b>23%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	391	97,2%	368	97,0%	-6%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>1 733</b>	<b>40,7%</b>	<b>2 243</b>	<b>28,9%</b>	<b>29%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	1 575	35,1%	2 024	21,4%	29%
Übrige Straftaten gegen das StGB	940	72,1%	995	72,3%	6%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

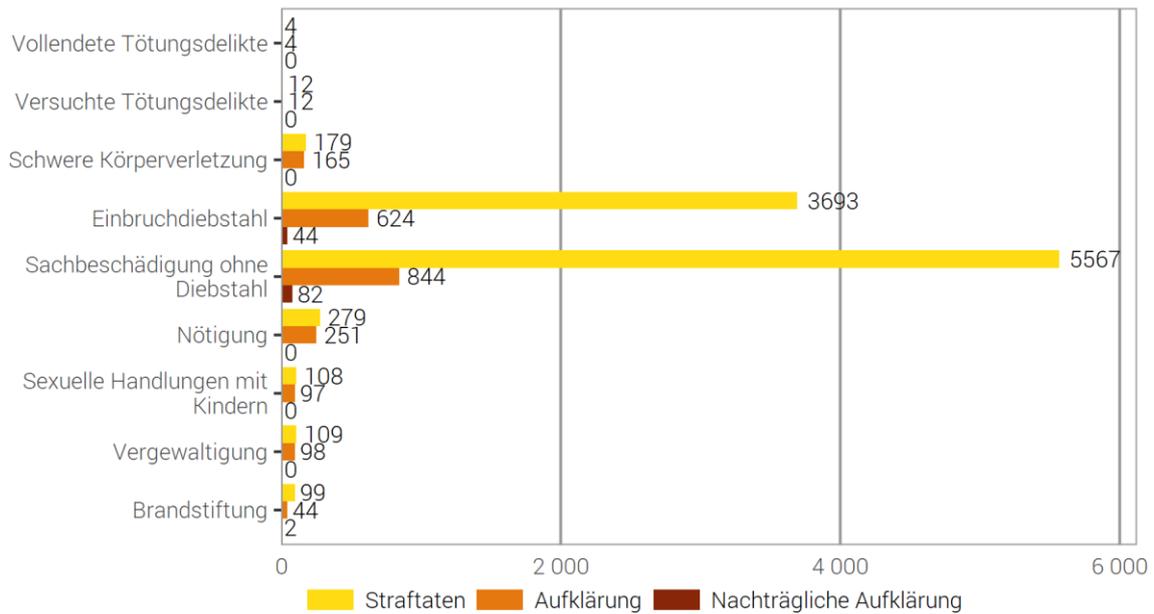
© BFS 2025

Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

**2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen**

**Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen G 3**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

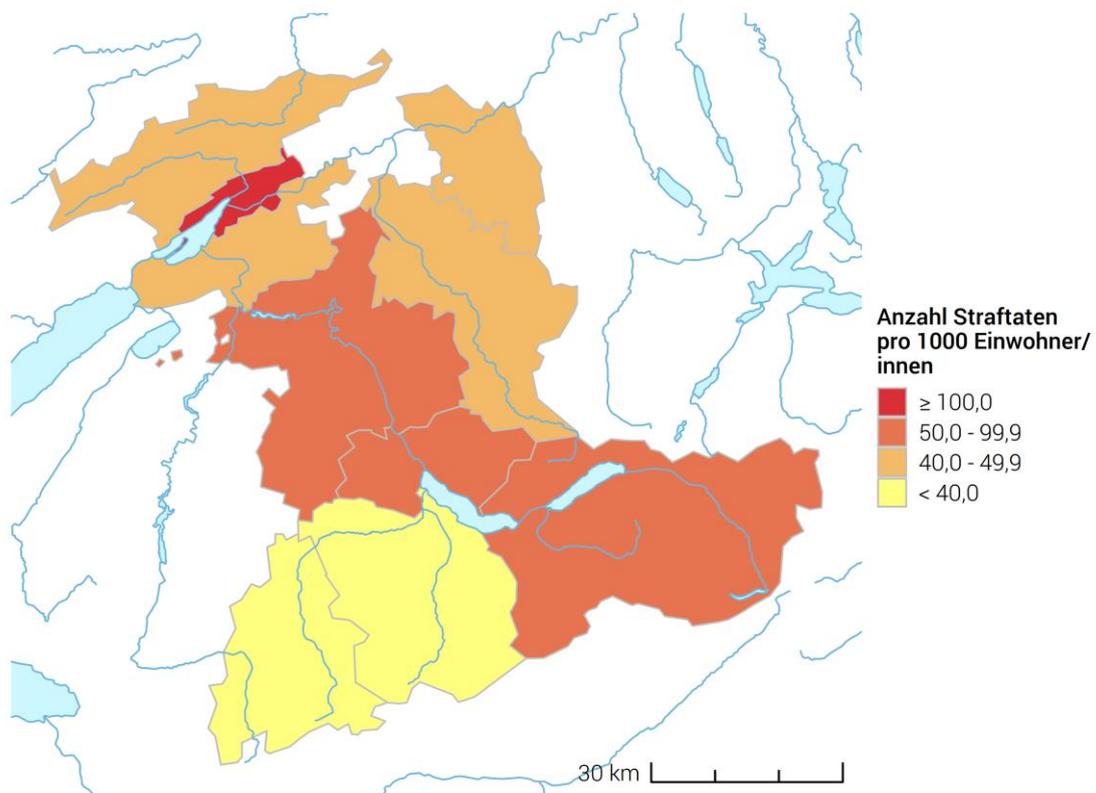
### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

##### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

### 2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 3

	2023			2024			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>62 613</b>	<b>1 051 437</b>	<b>59,5</b>	<b>73 469</b>	<b>1 063 533</b>	<b>69,1</b>	<b>17%</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	30 863	420 308	73,4	36 807	425 694	86,5	19%
Verwaltungskreis Thun	4 958	108 440	45,7	5 704	109 442	52,1	15%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	9 373	103 847	90,3	10 879	105 061	103,5	16%
Verwaltungskreis Emmental	3 581	98 522	36,3	4 055	99 561	40,7	13%
Verwaltungskreis Oberaargau	3 425	83 504	41,0	4 177	84 643	49,3	22%
Verwaltungskreis Seeland	3 365	77 575	43,4	3 443	78 244	44,0	2%
Arrondissement administratif Jura bernois	2 198	53 628	41,0	2 585	53 927	47,9	18%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2 592	47 981	54,0	3 391	48 753	69,6	31%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 297	40 896	31,7	1 496	41 420	36,1	15%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	579	16 736	34,6	539	16 788	32,1	-7%
Unbekannt BE	382	–	–	393	–	–	3%

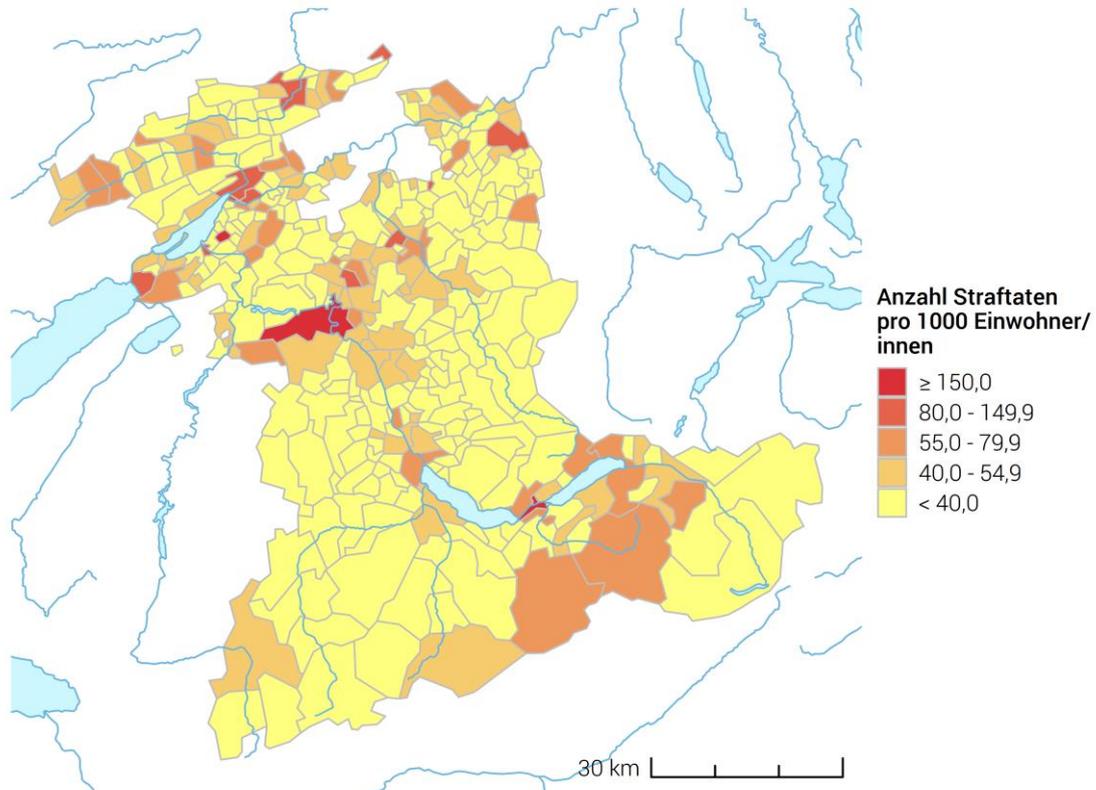
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>62 613</b>	<b>1 051 437</b>	<b>59,5</b>	<b>73 469</b>	<b>1 063 533</b>	<b>69,1</b>	<b>17%</b>
Bern	20 419	134 506	151,8	24 149	136 988	176,3	18%
Biel/Bienne	6 850	55 070	124,4	7 877	55 932	140,8	15%
Thun	3 099	43 670	71,0	3 345	43 905	76,2	8%
Köniz	2 061	42 409	48,6	2 357	42 958	54,9	14%
Ostermundigen	1 011	17 884	56,5	1 261	18 195	69,3	25%
Burgdorf	1 210	16 586	73,0	1 299	17 119	75,9	7%
Steffisburg	586	16 071	36,5	764	16 467	46,4	30%
Lyss	1 093	16 190	67,5	950	16 406	57,9	-13%
Langenthal	1 184	15 838	74,8	1 397	16 077	86,9	18%
Muri bei Bern	554	13 317	41,6	640	13 530	47,3	16%
Spiez	609	12 906	47,2	698	13 190	52,9	15%
Münsingen	581	13 045	44,5	614	13 113	46,8	6%
Belp	384	11 578	33,2	524	11 678	44,9	36%
Ittigen	481	11 595	41,5	577	11 628	49,6	20%
Worb	354	11 460	30,9	474	11 526	41,1	34%
Zollikofen	455	11 140	40,8	482	11 477	42,0	6%
Münchenbuchsee	432	10 419	41,5	475	10 426	45,6	10%
Langnau im Emmental	271	9 337	29,0	315	9 488	33,2	16%
Wohlen bei Bern	211	9 348	22,6	218	9 299	23,4	3%
Herzogenbuchsee	387	7 291	53,1	497	7 438	66,8	28%
Moutier	479	7 189	66,6	596	7 171	83,1	24%
Nidau	586	7 118	82,3	687	7 072	97,1	17%
Frutigen	156	7 014	22,2	142	7 068	20,1	-9%
Heimberg	239	7 020	34,0	333	7 058	47,2	39%
Saanen	322	6 929	46,5	284	6 962	40,8	-12%
Schwarzenburg	177	6 767	26,2	230	6 775	33,9	30%
Urtenen-Schönbühl	227	6 410	35,4	391	6 524	59,9	72%
Bolligen	173	6 361	27,2	255	6 331	40,3	47%
Uetendorf	261	5 858	44,6	279	6 001	46,5	7%
Interlaken	905	5 926	152,7	1 267	6 000	211,2	40%
Kirchberg (BE)	328	5 899	55,6	269	5 889	45,7	-18%
Jegenstorf	182	5 789	31,4	282	5 852	48,2	55%
Vechigen	186	5 694	32,7	187	5 810	32,2	1%
Neuenegg	183	5 656	32,4	319	5 771	55,3	74%
Unterseen	189	5 745	32,9	394	5 738	68,7	108%
Lengnau (BE)	383	5 595	68,5	456	5 708	79,9	19%
Fraubrunnen	100	5 399	18,5	213	5 498	38,7	113%
Konolfingen	185	5 463	33,9	296	5 490	53,9	60%
Niederbipp	232	5 185	44,7	304	5 418	56,1	31%
Pieterlen	329	5 059	65,0	391	5 168	75,7	19%
Übrige Gemeinden	14 559	449 701	–	16 981	453 389	–	17%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

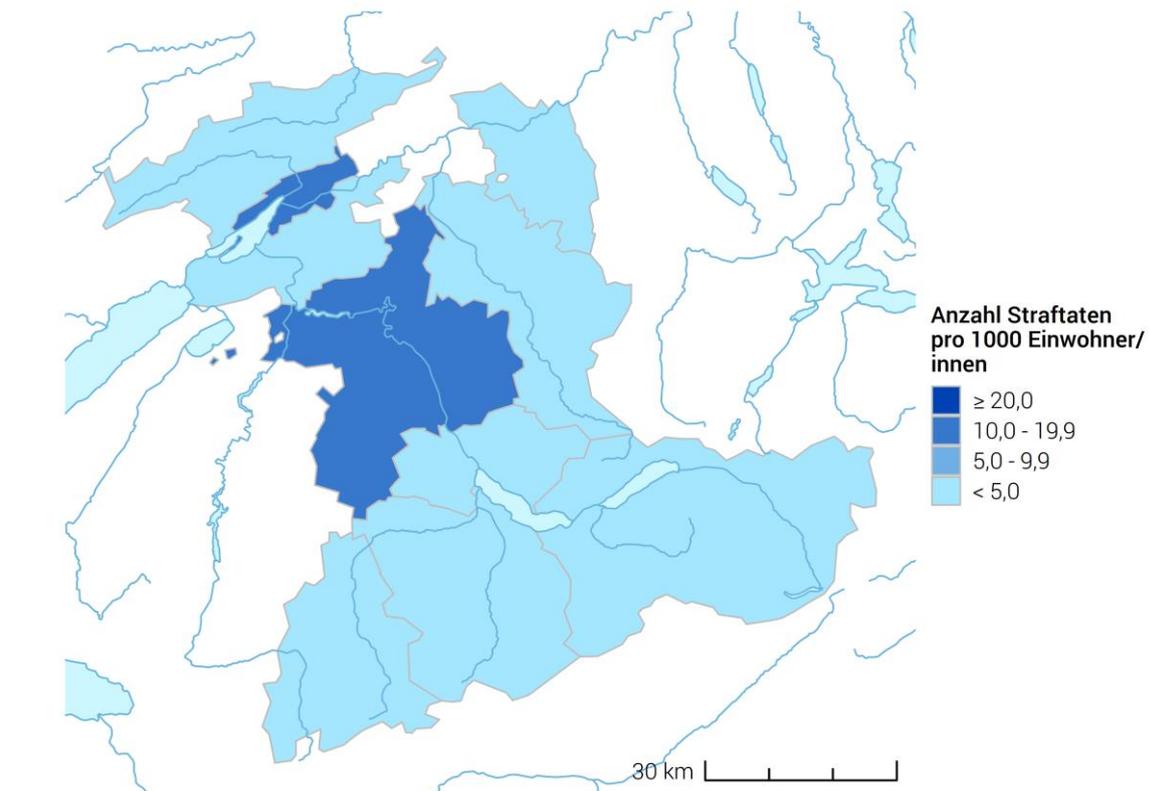
### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

##### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

### 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 5

	2023			2024			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>6 448</b>	<b>1 051 437</b>	<b>6,1</b>	<b>7 530</b>	<b>1 063 533</b>	<b>7,1</b>	<b>17%</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	3 760	420 308	8,9	4 668	425 694	11,0	24%
Verwaltungskreis Thun	426	108 440	3,9	414	109 442	3,8	-3%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 090	103 847	10,5	1 146	105 061	10,9	5%
Verwaltungskreis Emmental	187	98 522	1,9	237	99 561	2,4	27%
Verwaltungskreis Oberaargau	155	83 504	1,9	268	84 643	3,2	73%
Verwaltungskreis Seeland	296	77 575	3,8	213	78 244	2,7	-28%
Arrondissement administratif Jura bernois	174	53 628	3,2	167	53 927	3,1	-4%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	218	47 981	4,5	213	48 753	4,4	-2%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	105	40 896	2,6	132	41 420	3,2	26%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	25	16 736	1,5	37	16 788	2,2	48%
Unbekannt BE	12	–	–	35	–	–	192%

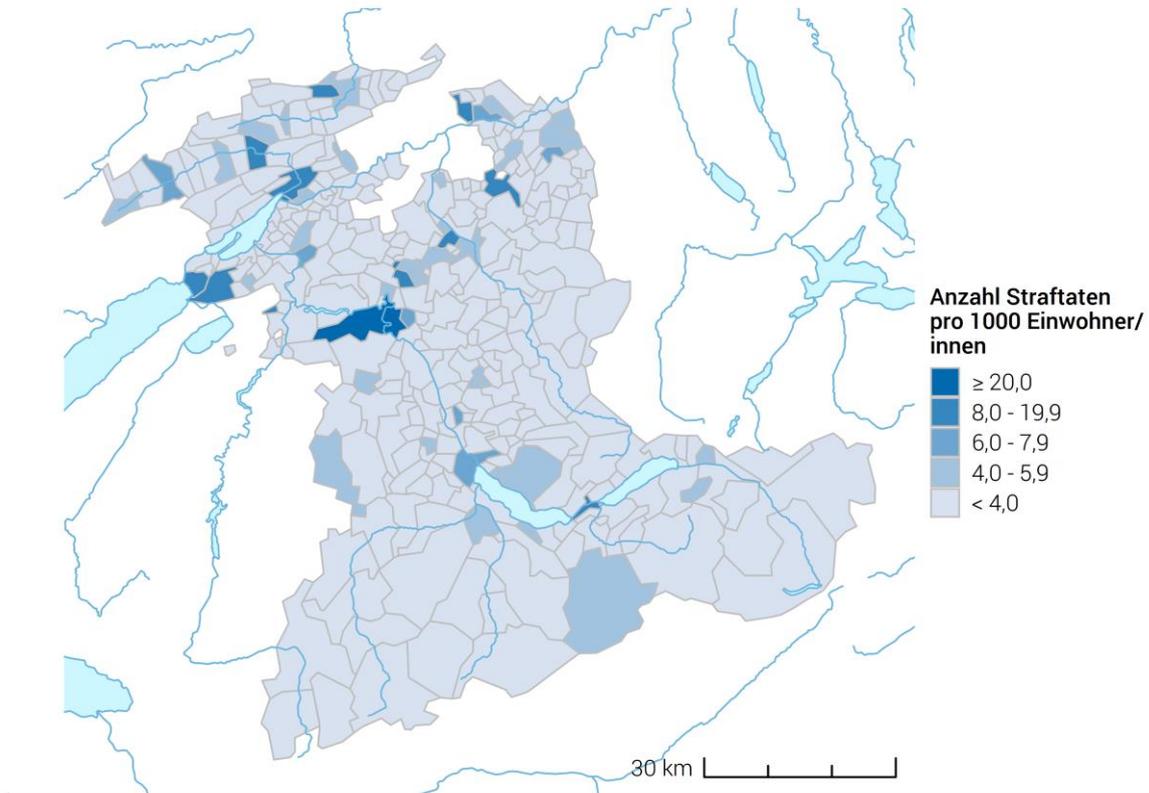
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2023			2024			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>6 448</b>	<b>1 051 437</b>	<b>6,1</b>	<b>7 530</b>	<b>1 063 533</b>	<b>7,1</b>	<b>17%</b>
Bern	3 064	134 506	22,8	3 926	136 988	28,7	28%
Biel/Bienne	929	55 070	16,9	965	55 932	17,3	4%
Thun	300	43 670	6,9	287	43 905	6,5	-4%
Köniz	104	42 409	2,5	125	42 958	2,9	20%
Ostermundigen	111	17 884	6,2	118	18 195	6,5	6%
Burgdorf	82	16 586	4,9	87	17 119	5,1	6%
Steffisburg	47	16 071	2,9	50	16 467	3,0	6%
Lyss	88	16 190	5,4	62	16 406	3,8	-30%
Langenthal	63	15 838	4,0	74	16 077	4,6	17%
Muri bei Bern	53	13 317	4,0	40	13 530	3,0	-25%
Spiez	68	12 906	5,3	52	13 190	3,9	-24%
Münsingen	55	13 045	4,2	25	13 113	1,9	-55%
Belp	17	11 578	1,5	13	11 678	1,1	-24%
Ittigen	29	11 595	2,5	41	11 628	3,5	41%
Worb	18	11 460	1,6	26	11 526	2,3	44%
Zollikofen	24	11 140	2,2	54	11 477	4,7	125%
Münchenbuchsee	29	10 419	2,8	38	10 426	3,6	31%
Langnau im Emmental	16	9 337	1,7	10	9 488	1,1	-38%
Wohlen bei Bern	6	9 348	0,6	8	9 299	0,9	33%
Herzogenbuchsee	16	7 291	2,2	33	7 438	4,4	106%
Moutier	28	7 189	3,9	42	7 171	5,9	50%
Nidau	37	7 118	5,2	58	7 072	8,2	57%
Frutigen	9	7 014	1,3	26	7 068	3,7	189%
Heimberg	20	7 020	2,8	17	7 058	2,4	-15%
Saanen	16	6 929	2,3	18	6 962	2,6	13%
Schwarzenburg	12	6 767	1,8	16	6 775	2,4	33%
Urtenen-Schönbühl	14	6 410	2,2	37	6 524	5,7	164%
Bolligen	17	6 361	2,7	21	6 331	3,3	24%
Uetendorf	25	5 858	4,3	7	6 001	1,2	-72%
Interlaken	100	5 926	16,9	101	6 000	16,8	1%
Kirchberg (BE)	4	5 899	0,7	9	5 889	1,5	125%
Jegenstorf	19	5 789	3,3	5	5 852	0,9	-74%
Vechigen	6	5 694	1,1	5	5 810	0,9	-17%
Neuenegg	9	5 656	1,6	4	5 771	0,7	-56%
Unterseen	22	5 745	3,8	17	5 738	3,0	-23%
Lengnau (BE)	17	5 595	3,0	23	5 708	4,0	35%
Fraubrunnen	12	5 399	2,2	11	5 498	2,0	-8%
Konolfingen	5	5 463	0,9	6	5 490	1,1	20%
Niederbipp	3	5 185	0,6	7	5 418	1,3	133%
Pieterlen	35	5 059	6,9	15	5 168	2,9	-57%
Übrige Gemeinden	919	449 701	–	1 051	453 389	–	14%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

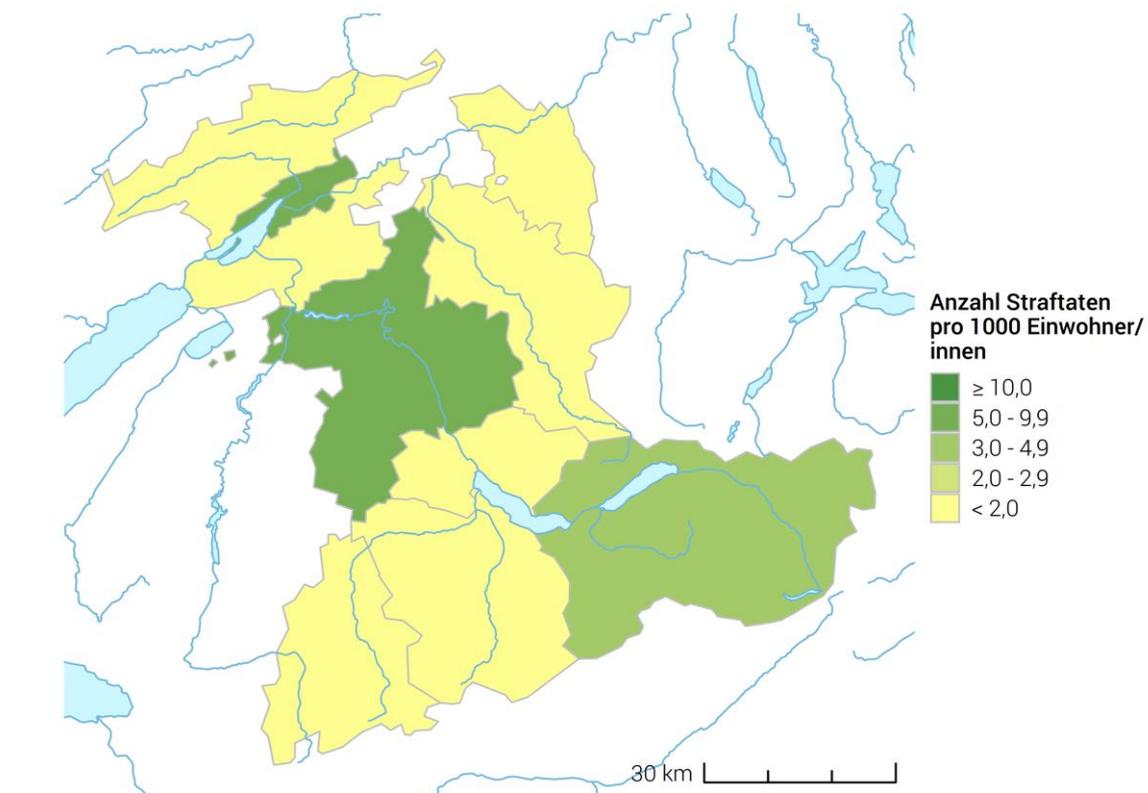
### 2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

### 2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 7

	2023			2024			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>3 009</b>	<b>1 051 437</b>	<b>2,9</b>	<b>4 790</b>	<b>1 063 533</b>	<b>4,5</b>	<b>59%</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 637	420 308	3,9	3 031	425 694	7,1	85%
Verwaltungskreis Thun	212	108 440	2,0	165	109 442	1,5	-22%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	689	103 847	6,6	970	105 061	9,2	41%
Verwaltungskreis Emmental	46	98 522	0,5	79	99 561	0,8	72%
Verwaltungskreis Oberaargau	53	83 504	0,6	109	84 643	1,3	106%
Verwaltungskreis Seeland	84	77 575	1,1	87	78 244	1,1	4%
Arrondissement administratif Jura bernois	60	53 628	1,1	93	53 927	1,7	55%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	160	47 981	3,3	165	48 753	3,4	3%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	53	40 896	1,3	68	41 420	1,6	28%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	10	16 736	0,6	16	16 788	1,0	60%
Unbekannt BE	5	–	–	7	–	–	40%

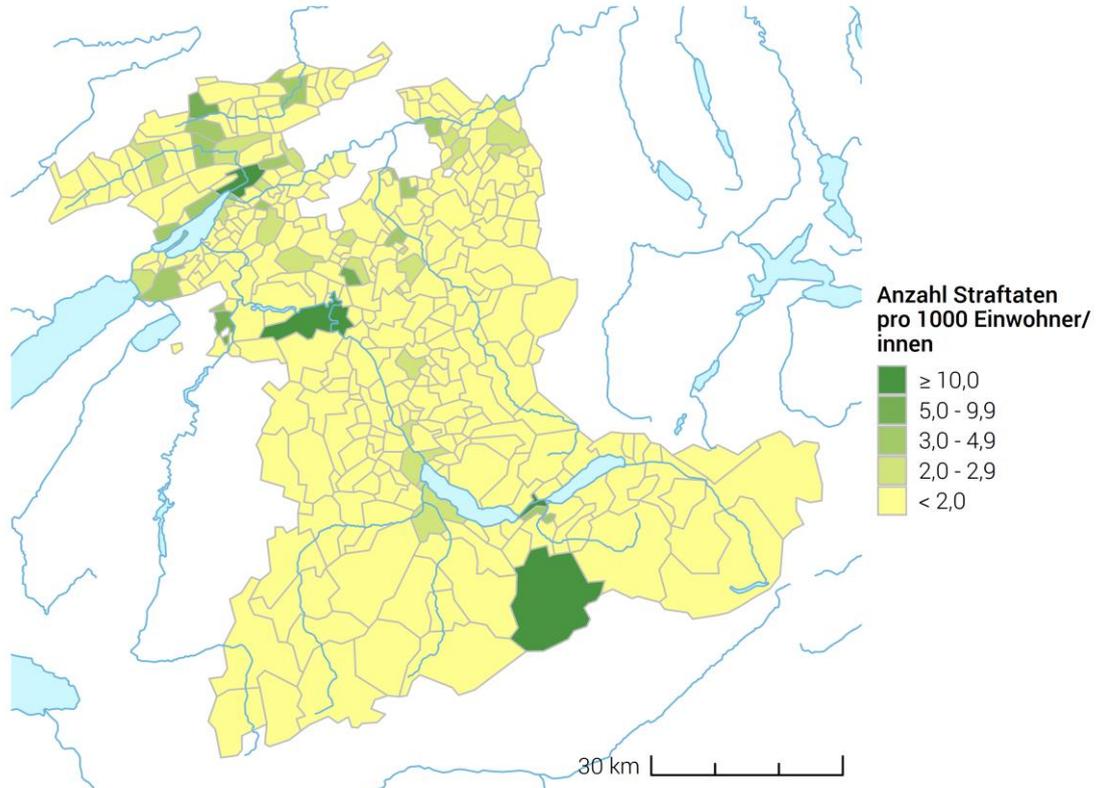
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2023			2024			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>3 009</b>	<b>1 051 437</b>	<b>2,9</b>	<b>4 790</b>	<b>1 063 533</b>	<b>4,5</b>	<b>59%</b>
Bern	1 385	134 506	10,3	2 715	136 988	19,8	96%
Biel/Bienne	619	55 070	11,2	874	55 932	15,6	41%
Thun	155	43 670	3,5	123	43 905	2,8	-21%
Köniz	50	42 409	1,2	63	42 958	1,5	26%
Ostermundigen	40	17 884	2,2	34	18 195	1,9	-15%
Burgdorf	20	16 586	1,2	22	17 119	1,3	10%
Steffisburg	23	16 071	1,4	13	16 467	0,8	-43%
Lyss	31	16 190	1,9	34	16 406	2,1	10%
Langenthal	21	15 838	1,3	35	16 077	2,2	67%
Muri bei Bern	5	13 317	0,4	7	13 530	0,5	40%
Spiez	37	12 906	2,9	37	13 190	2,8	0%
Münsingen	21	13 045	1,6	6	13 113	0,5	-71%
Belp	9	11 578	0,8	17	11 678	1,5	89%
Ittigen	12	11 595	1,0	16	11 628	1,4	33%
Worb	5	11 460	0,4	10	11 526	0,9	100%
Zollikofen	22	11 140	2,0	7	11 477	0,6	-68%
Münchenbuchsee	8	10 419	0,8	14	10 426	1,3	75%
Langnau im Emmental	1	9 337	0,1	2	9 488	0,2	100%
Wohlen bei Bern	1	9 348	0,1	0	9 299	0,0	-100%
Herzogenbuchsee	5	7 291	0,7	15	7 438	2,0	200%
Moutier	26	7 189	3,6	31	7 171	4,3	19%
Nidau	10	7 118	1,4	22	7 072	3,1	120%
Frutigen	9	7 014	1,3	11	7 068	1,6	22%
Heimberg	5	7 020	0,7	15	7 058	2,1	200%
Saanen	3	6 929	0,4	10	6 962	1,4	233%
Schwarzenburg	2	6 767	0,3	1	6 775	0,1	-50%
Urtenen-Schönbühl	12	6 410	1,9	18	6 524	2,8	50%
Bolligen	12	6 361	1,9	10	6 331	1,6	-17%
Uetendorf	7	5 858	1,2	7	6 001	1,2	0%
Interlaken	46	5 926	7,8	82	6 000	13,7	78%
Kirchberg (BE)	1	5 899	0,2	7	5 889	1,2	600%
Jegenstorf	2	5 789	0,3	5	5 852	0,9	150%
Vechigen	0	5 694	0,0	4	5 810	0,7	–
Neuenegg	3	5 656	0,5	1	5 771	0,2	-67%
Unterseen	19	5 745	3,3	10	5 738	1,7	-47%
Lengnau (BE)	17	5 595	3,0	15	5 708	2,6	-12%
Fraubrunnen	0	5 399	0,0	5	5 498	0,9	–
Konolfingen	4	5 463	0,7	14	5 490	2,6	250%
Niederbipp	4	5 185	0,8	8	5 418	1,5	100%
Pieterlen	8	5 059	1,6	23	5 168	4,5	188%
Übrige Gemeinden	349	449 701	–	447	453 389	–	28%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	10 634	1 120	313	1 581	341	5 501	1 690	87	1
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 066	229	36	698	59	1 742	301	1	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 795	136	4	432	30	998	191	4	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

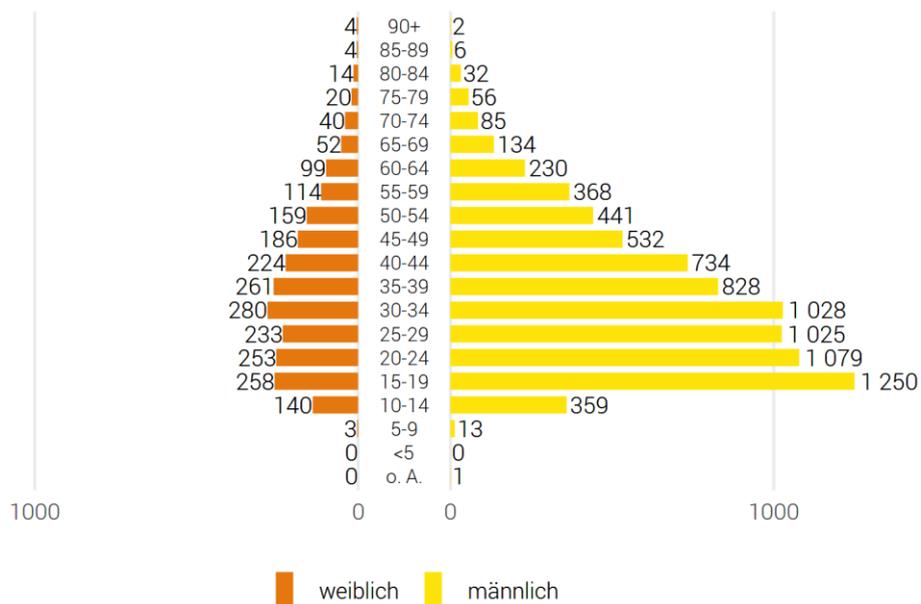
© BFS 2025

### 2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

#### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



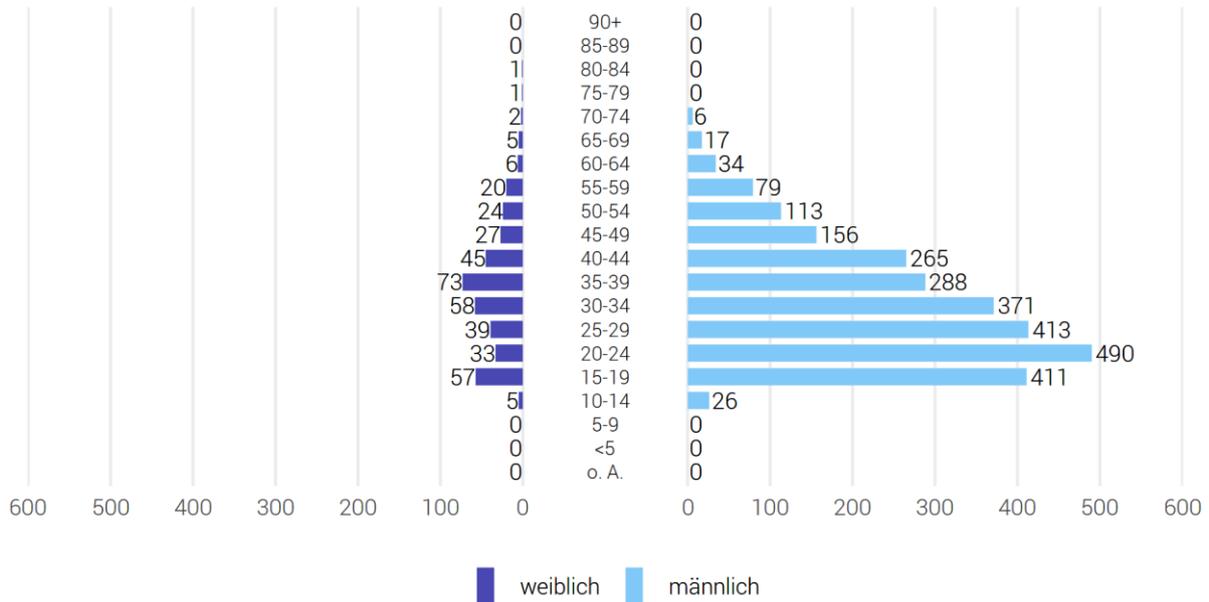
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



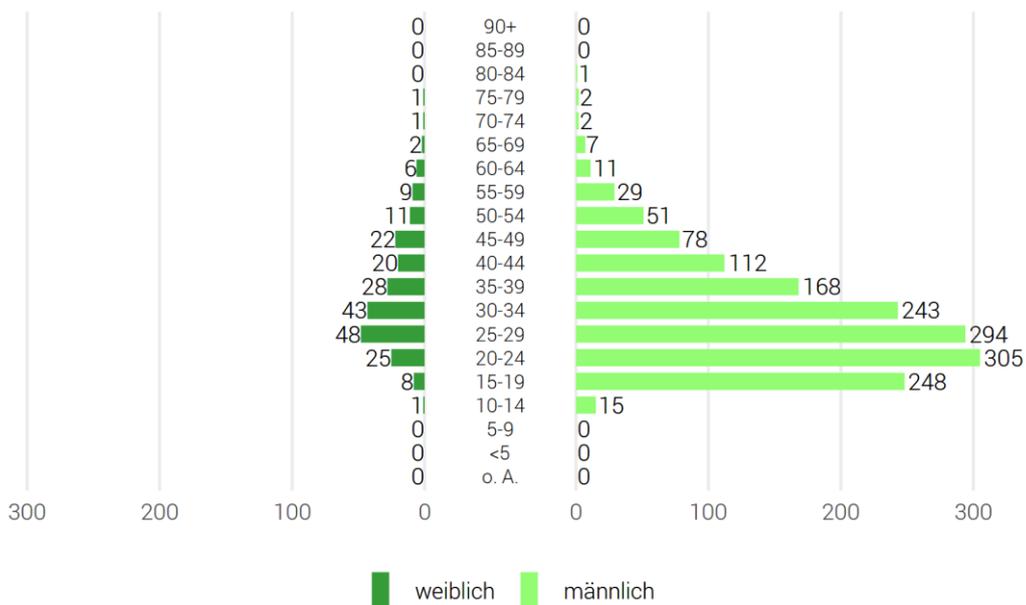
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12

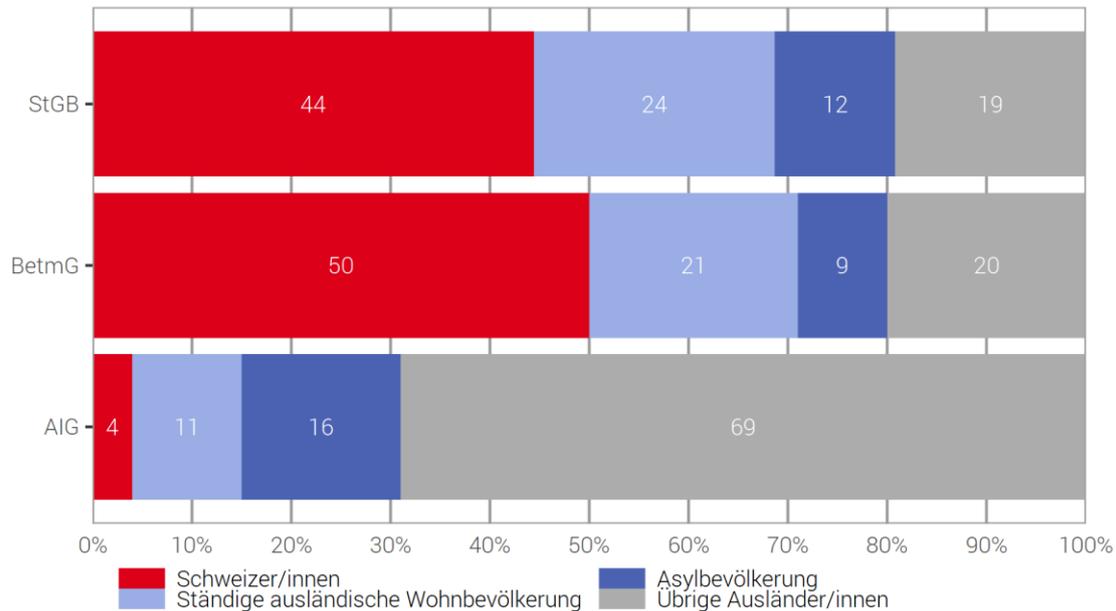


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer) G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz

länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

## 2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>10 547</b>	<b>7 236</b>	<b>1 277</b>	<b>2 034</b>
Schweiz	4 683	4 683	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>5 864</b>	<b>2 553</b>	<b>1 277</b>	<b>2 034</b>
Algerien	809	34	333	442
Rumänien	448	86	0	362
Marokko	430	26	194	210
Deutschland	309	230	0	79
Italien	272	229	0	43
Ukraine	256	6	225	25
Kosovo	236	200	15	21
Portugal	200	174	0	26
Türkiye	185	147	23	15
Tunesien	182	43	70	69
Frankreich	176	77	0	99
Afghanistan	163	63	84	16
Eritrea	152	88	55	9
Georgien	131	0	52	79
Syrien	128	70	47	11
Serbien	121	75	10	36
Polen	120	63	0	57
Spanien	119	88	0	31
Nordmazedonien	113	100	3	10
Sri Lanka	79	63	9	7
Bulgarien	71	35	0	36
Libyen	70	5	38	27
Albanien	58	11	1	46
Somalia	52	22	24	6
Brasilien	50	45	0	5
Bosnien und Herzegowina	47	27	1	19
Irak	46	30	12	4

## Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Kroatien	42	29	0	13
Ungarn	37	26	0	11
Österreich	36	28	0	8
Iran	34	15	15	4
Kongo (Kinshasa)	30	23	5	2
Slowakei	29	16	0	13
Russland	28	18	6	4
Kamerun	27	21	2	4
Nigeria	26	15	2	9
Niederlande	21	13	0	8
Angola	20	13	5	2
Dominikanische Republik	20	18	0	2
Côte d'Ivoire	17	10	2	5
China	17	13	1	3
Tschechien	16	11	0	5
Vereinigtes Königreich	15	6	0	9
Guinea	15	4	5	6
Ägypten	15	6	2	7
Moldau	14	1	0	13
Äthiopien	13	7	2	4
Vereinigte Staaten	13	6	0	7
Unbekannt	13	1	1	11
Griechenland	12	8	0	4
Belgien	11	8	0	3
Lettland	11	5	0	6
Litauen	11	7	0	4
Kenia	11	10	1	0
Kolumbien	10	3	0	7
Libanon	10	7	2	1
Thailand	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	257	158	30	69

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

## Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>3 065</b>	<b>2 169</b>	<b>288</b>	<b>608</b>
Schweiz	1 524	1 524	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>1 541</b>	<b>645</b>	<b>288</b>	<b>608</b>
Algerien	306	5	110	191
Marokko	130	6	43	81
Italien	107	94	0	13
Deutschland	88	70	0	18
Albanien	81	3	0	78
Spanien	61	44	0	17
Tunesien	57	11	20	26
Portugal	54	43	0	11
Frankreich	47	27	0	20
Afghanistan	39	9	26	4
Türkiye	38	32	5	1
Eritrea	37	21	12	4
Kosovo	32	26	0	6
Serbien	28	18	2	8
Libyen	26	5	11	10
Rumänien	25	14	0	11
Syrien	19	9	7	3
Nordmazedonien	18	18	0	0
Somalia	18	10	7	1
Polen	17	11	0	6
Nigeria	17	2	2	13
Ukraine	16	4	12	0
Brasilien	15	15	0	0
Georgien	15	0	3	12
Sri Lanka	14	12	2	0
Ungarn	12	10	0	2
Iran	11	3	5	3
Übrige Nationalitäten	213	123	21	69

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

**Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>1 791</b>	<b>269</b>	<b>294</b>	<b>1 228</b>
Schweiz	66	66	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>1 725</b>	<b>203</b>	<b>294</b>	<b>1 228</b>
Algerien	492	8	103	381
Marokko	224	2	65	157
Rumänien	99	5	0	94
Tunesien	77	2	14	61
Albanien	55	1	0	54
Deutschland	53	29	0	24
Türkiye	45	13	13	19
Georgien	40	0	13	27
Libyen	36	0	11	25
Italien	32	15	0	17
Frankreich	30	4	0	26
Kosovo	28	8	1	19
Bosnien und Herzegowina	26	3	0	23
Portugal	22	8	0	14
Afghanistan	22	3	13	6
Eritrea	21	2	10	9
Serbien	20	7	1	12
Ukraine	19	0	11	8
Polen	18	8	0	10
Spanien	18	2	0	16
Bulgarien	16	5	0	11
Ungarn	16	5	0	11
Iran	16	4	5	7
Syrien	16	8	4	4
Nigeria	14	0	1	13
China	13	3	2	8
Kroatien	12	5	0	7
Guinea	12	2	0	10
Slowakei	10	3	0	7
Nordmazedonien	10	7	1	2
Somalia	10	0	5	5
Brasilien	10	4	0	6
Venezuela	10	0	0	10
Sri Lanka	10	4	2	4
Übrige Nationalitäten	173	33	19	121

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>774</b>	<b>288</b>	<b>135</b>	<b>64</b>	<b>107</b>	<b>65</b>	<b>1 433</b>
Schweizer/innen	410	145	68	22	31	13	689
Ausländer/innen	364	143	67	42	76	52	744
Wohnbevölkerung	174	69	34	13	27	4	321
Asylbevölkerung	137	52	18	21	22	14	264
übrige Ausländer/innen	53	22	15	8	27	34	159
<b>Total Erwachsene</b>	<b>4 573</b>	<b>2 129</b>	<b>901</b>	<b>449</b>	<b>722</b>	<b>339</b>	<b>9 113</b>
Schweizer/innen	2 051	979	366	183	270	145	3 994
Ausländer/innen	2 522	1 150	535	266	452	194	5 119
Wohnbevölkerung	1 098	568	236	121	148	61	2 232
Asylbevölkerung	498	197	105	49	121	42	1 012
übrige Ausländer/innen	926	385	194	96	183	91	1 875

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>158</b>	<b>59</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>265</b>
Schweizer/innen	79	29	10	4	1	2	125
Ausländer/innen	79	30	13	8	8	2	140
Wohnbevölkerung	27	7	5	1	3	0	43
Asylbevölkerung	29	9	3	1	3	0	45
übrige Ausländer/innen	23	14	5	6	2	2	52
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 355</b>	<b>666</b>	<b>331</b>	<b>161</b>	<b>229</b>	<b>58</b>	<b>2 800</b>
Schweizer/innen	685	340	145	73	126	30	1 399
Ausländer/innen	670	326	186	88	103	28	1 401
Wohnbevölkerung	334	132	67	28	33	8	602
Asylbevölkerung	112	69	23	15	20	4	243
übrige Ausländer/innen	224	125	96	45	50	16	556

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>49</b>	<b>34</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>140</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	49	34	10	7	27	13	140
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	24	11	2	3	4	0	44
übrige Ausländer/innen	25	23	8	4	23	13	96
<b>Total Erwachsene</b>	<b>948</b>	<b>378</b>	<b>114</b>	<b>54</b>	<b>103</b>	<b>54</b>	<b>1 651</b>
Schweizer/innen	58	4	2	1	1	0	66
Ausländer/innen	890	374	112	53	102	54	1 585
Wohnbevölkerung	165	32	4	1	1	0	203
Asylbevölkerung	156	36	14	5	27	12	250
übrige Ausländer/innen	569	306	94	47	74	42	1 132

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
	23 528	2 101	589	157	147	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

# 3 Detailbereiche

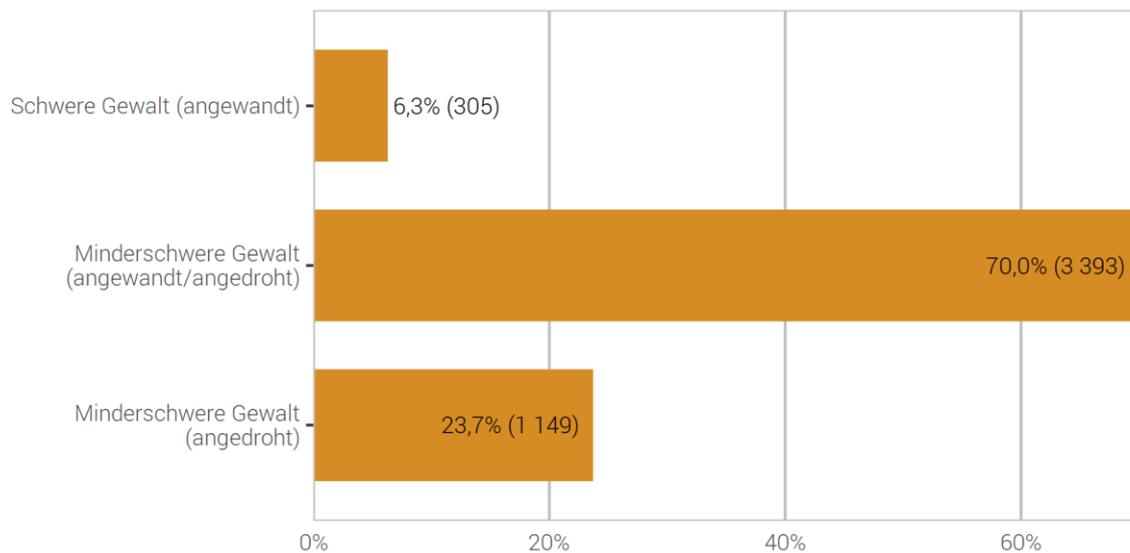
## 3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>4 496</b>	<b>88,1%</b>	<b>4 847</b>	<b>86,9%</b>	<b>8%</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>220</b>	<b>88,2%</b>	<b>305</b>	<b>91,5%</b>	<b>39%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	100,0%	4	100,0%	-43%
mit Schusswaffe	2	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	3	100,0%	50%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	2	100,0%	1	100,0%	-50%
anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	14	100,0%	12	100,0%	-14%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	10	100,0%	7	100,0%	-30%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Körpergewalt	2	100,0%	2	100,0%	0%
anderes Tatmittel	2	100,0%	1	100,0%	-50%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	107	80,4%	179	92,2%	67%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	33	78,8%	50	88,0%	52%
mit Schlag-/Hiebwaffe	5	100,0%	5	100,0%	0%
mit Körpergewalt	49	87,8%	87	94,3%	78%
anderes Tatmittel	20	60,0%	37	91,9%	85%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	1	0,0%	0	–	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	90	95,6%	109	89,9%	21%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	100,0%	1	0,0%	0%
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>3 063</b>	<b>89,4%</b>	<b>3 393</b>	<b>87,1%</b>	<b>11%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	734	89,2%	784	85,1%	7%
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 193	93,0%	1 288	92,1%	8%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	121	100,0%	116	100,0%	-4%
Anzahl Fälle	22	–	25	–	14%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	100	78,0%	152	84,9%	52%
Anzahl Fälle	42	–	48	–	14%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	211	52,6%	273	49,5%	29%
Nötigung (Art. 181)	240	90,8%	279	90,0%	16%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	26	96,2%	37	86,5%	42%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	100,0%	4	75,0%	300%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>2</sup>	46	87,0%	88	88,6%	91%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	391	97,2%	368	97,0%	-6%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	4	50,0%	–
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>1 213</b>	<b>84,7%</b>	<b>1 149</b>	<b>84,9%</b>	<b>-5%</b>
Drohung (Art. 180)	1 037	95,9%	1 006	95,0%	-3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	176	19,3%	143	14,0%	-19%

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>2</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

**Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

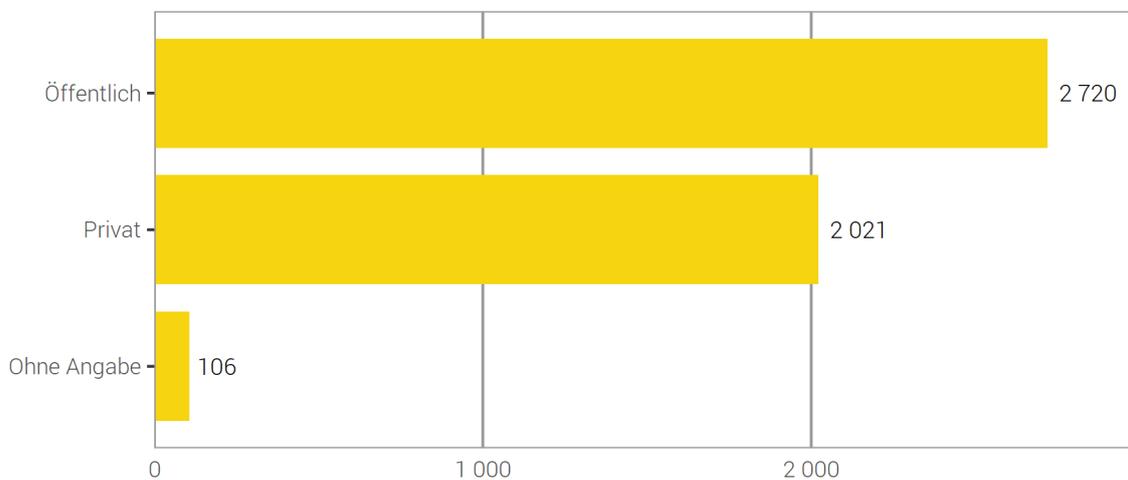
#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



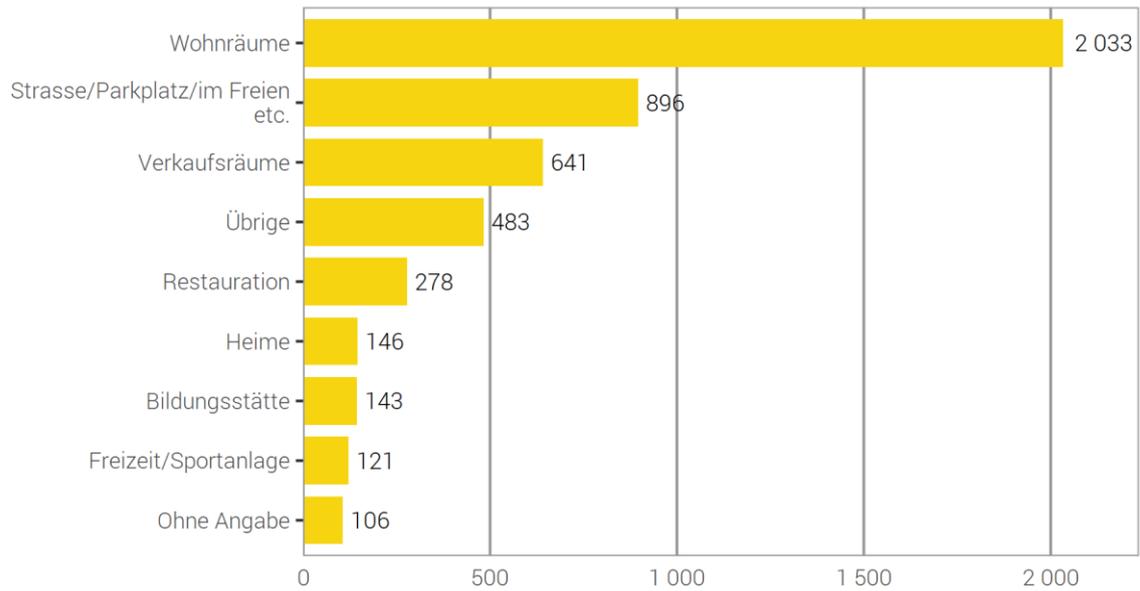
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

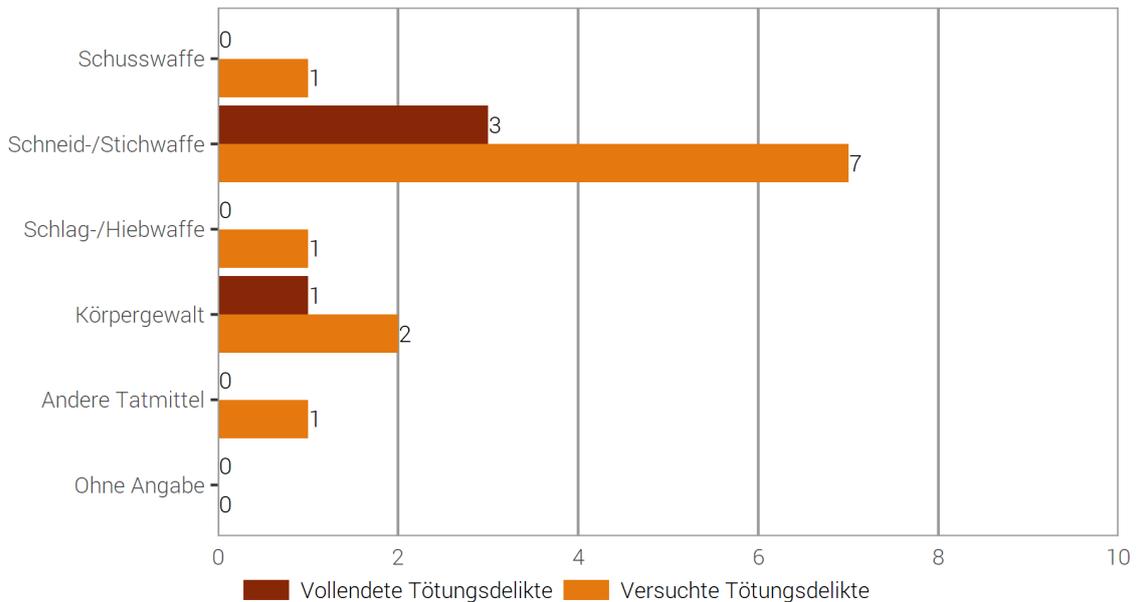
© BFS 2025

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



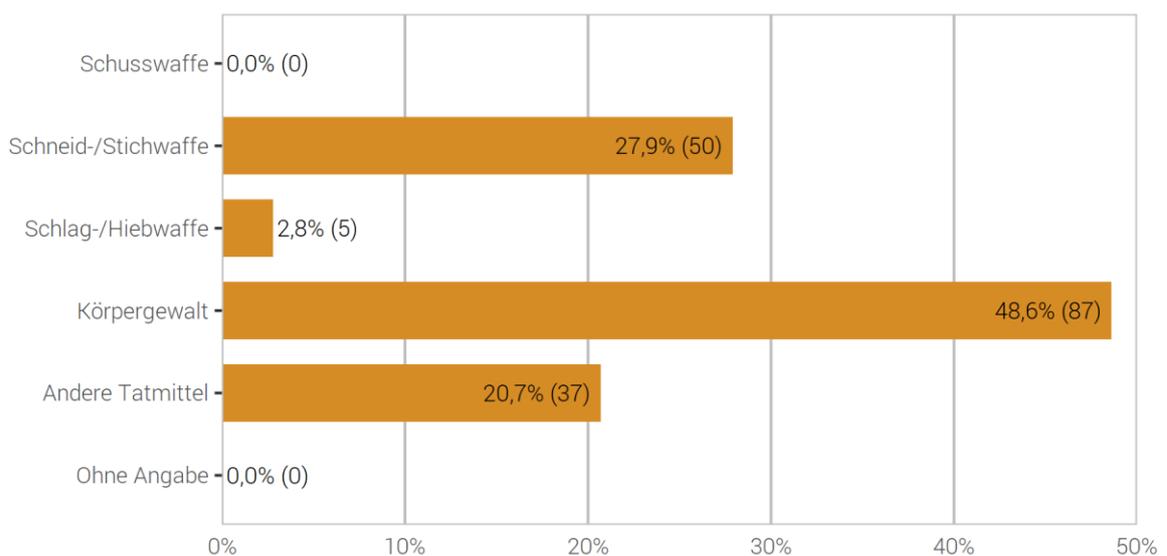
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>3</sup>

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/inne n/Status	
		<18	18-	>24	M	W	Total	Wohn
<b>Total Gewalt</b>	<b>2 914</b>	<b>366</b>	<b>452</b>	<b>2 082</b>	<b>2 368</b>	<b>532</b>	<b>1 436</b>	<b>975</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>277</b>	<b>52</b>	<b>60</b>	<b>165</b>	<b>260</b>	<b>17</b>	<b>157</b>	<b>104</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	1	1	2	4	0	3	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	1	2	3	0	3	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	0	0	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	0	2	10	11	1	9	4
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	7	0	2	5	7	0	5	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Körpergewalt	2	0	0	2	2	0	2	1
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	167	44	41	82	151	16	93	58
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	40	10	12	18	34	6	26	8
mit Schlag-/Hiebwaffe	5	0	1	4	5	0	4	3
mit Körpergewalt	96	25	22	49	89	7	47	36
anderes Tatmittel	26	9	6	11	23	3	16	11
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	98	7	16	75	98	0	55	41
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>2 399</b>	<b>310</b>	<b>397</b>	<b>1 678</b>	<b>1 938</b>	<b>447</b>	<b>1 197</b>	<b>808</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	645	83	133	428	534	110	311	207
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 038	83	118	837	779	259	538	418
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	110	11	41	58	101	9	77	42
Beteiligung Angriff (Art. 134)	103	45	35	23	96	7	47	33
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	156	69	42	45	149	7	89	35
Nötigung (Art. 181)	278	35	27	203	210	55	91	70
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	32	1	10	21	26	6	21	16
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	4	0	0	4	1	3	3	3
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>4</sup>	75	15	16	44	72	3	38	29
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	303	23	66	214	264	39	152	61
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	5	0	3	2	5	0	5	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>878</b>	<b>73</b>	<b>86</b>	<b>719</b>	<b>736</b>	<b>142</b>	<b>427</b>	<b>325</b>
Drohung (Art. 180)	862	71	83	708	721	141	417	318
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	21	5	4	12	19	2	11	7

<sup>3</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

### 3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>5</sup>

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/inne n/Status	
		<18	18-	>24	M	W	Total	Wohn
<b>Total Gewalt</b>	<b>3 831</b>	<b>508</b>	<b>509</b>	<b>2 774</b>	<b>2 148</b>	<b>1 643</b>	<b>1 253</b>	<b>972</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>283</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>173</b>	<b>143</b>	<b>140</b>	<b>115</b>	<b>76</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	1	0	3	4	0	2	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	0	3	3	0	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	0	0	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	1	2	9	9	3	4	2
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	7	0	2	5	5	2	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Körpergewalt	2	0	0	2	1	1	1	0
anderes Tatmittel	1	1	0	0	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	166	31	30	105	128	38	71	43
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	45	9	12	24	39	6	26	13
mit Schlag-/Hiebwaffe	5	1	0	4	5	0	2	1
mit Körpergewalt	86	17	11	58	64	22	33	24
anderes Tatmittel	30	4	7	19	20	10	10	5
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	103	24	22	57	2	101	39	31
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>3 023</b>	<b>400</b>	<b>396</b>	<b>2 204</b>	<b>1 722</b>	<b>1 278</b>	<b>1 001</b>	<b>768</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	747	85	124	538	456	291	271	194
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 218	184	153	881	572	646	530	433
Raufhandel (Art. 133)	9	0	5	4	8	1	4	3
Angriff (Art. 134)	61	17	23	21	56	5	25	17
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	296	53	56	170	227	52	92	62
Nötigung (Art. 181)	290	43	29	216	134	154	84	63
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	36	8	13	15	16	20	16	13
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	4	1	0	3	3	1	3	3
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>6</sup>	88	32	18	38	14	74	30	18
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	474	0	21	449	369	101	17	17
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	5	0	1	4	5	0	2	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>1 146</b>	<b>110</b>	<b>152</b>	<b>866</b>	<b>540</b>	<b>588</b>	<b>407</b>	<b>346</b>
Drohung (Art. 180)	1 005	83	114	800	424	573	383	324
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	144	28	38	68	118	16	25	23

<sup>5</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>6</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

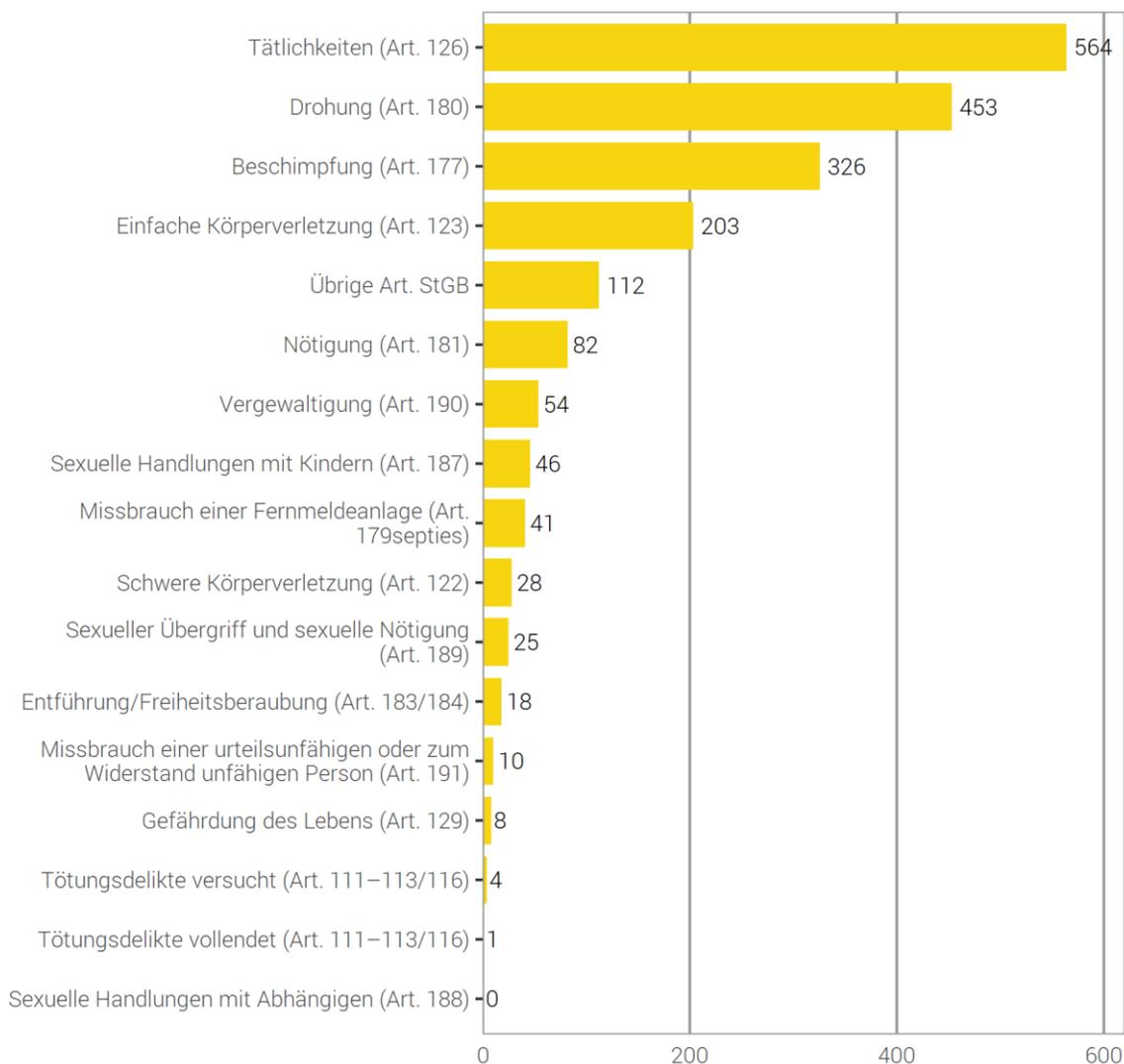
### 3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

#### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>1 726</b>	<b>1 975</b>	<b>14%</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	1	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	4	4	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	28	75%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	178	203	14%
Tätlichkeiten (Art. 126)	515	564	10%
Gefährdung Leben (Art. 129)	11	8	-27%
Beschimpfung (Art. 177)	291	326	12%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	35	41	17%
Drohung (Art. 180)	411	453	10%
Nötigung (Art. 181)	72	82	14%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	14	18	29%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	49	46	-6%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	1	0	-100%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>7</sup>	17	25	47%
Vergewaltigung (Art. 190)	40	54	35%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>8</sup>	5	10	100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>9</sup>	66	112	70%

<sup>7</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>8</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>9</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

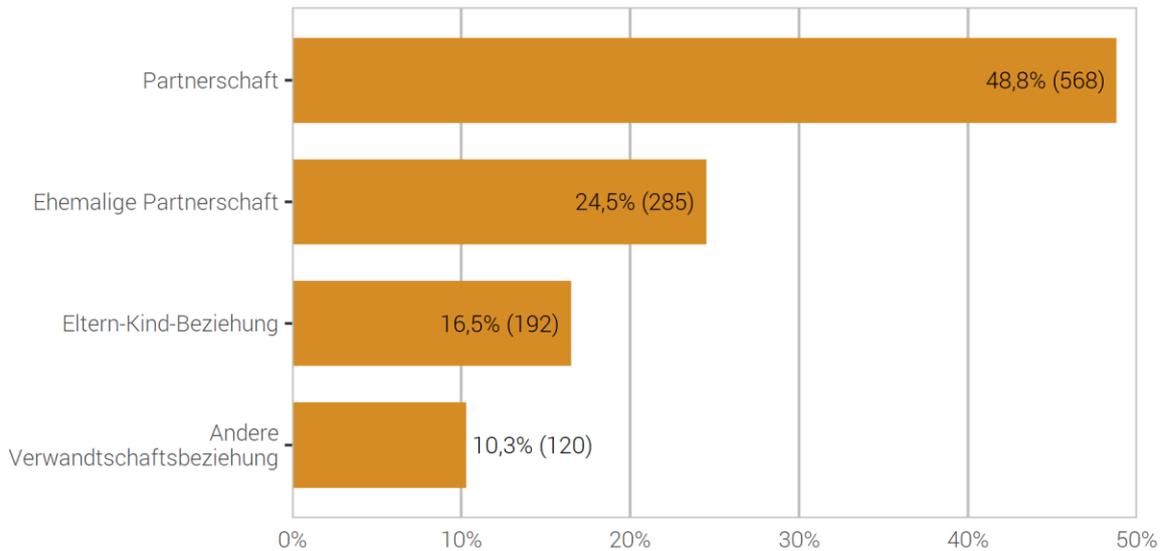
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

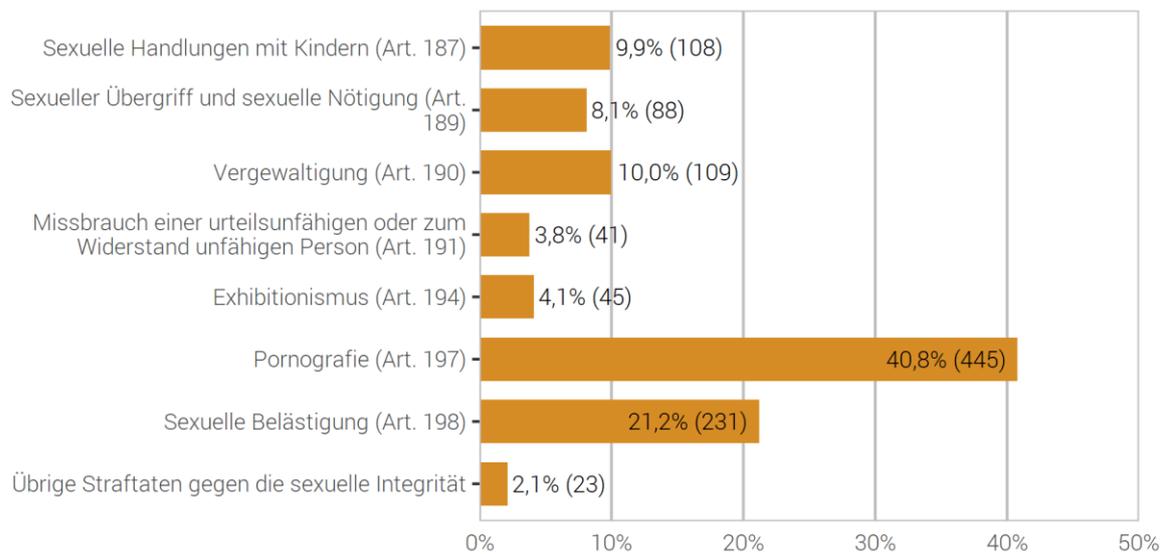
© BFS 2025

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>936</b>	<b>86,8%</b>	<b>1 090</b>	<b>88,6%</b>	<b>16%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	123	91,9%	108	89,8%	-12%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>10</sup>	46	87,0%	88	88,6%	91%
Vergewaltigung (Art. 190)	90	95,6%	109	89,9%	21%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>11</sup>	24	87,5%	41	87,8%	71%
Exhibitionismus (Art. 194)	52	67,3%	45	73,3%	-13%
Pornografie (Art. 197)	370	89,2%	445	93,5%	20%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	217	79,7%	231	81,0%	6%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität <sup>12</sup>	14	100,0%	23	91,3%	64%

<sup>10</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).<sup>11</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).<sup>12</sup>Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

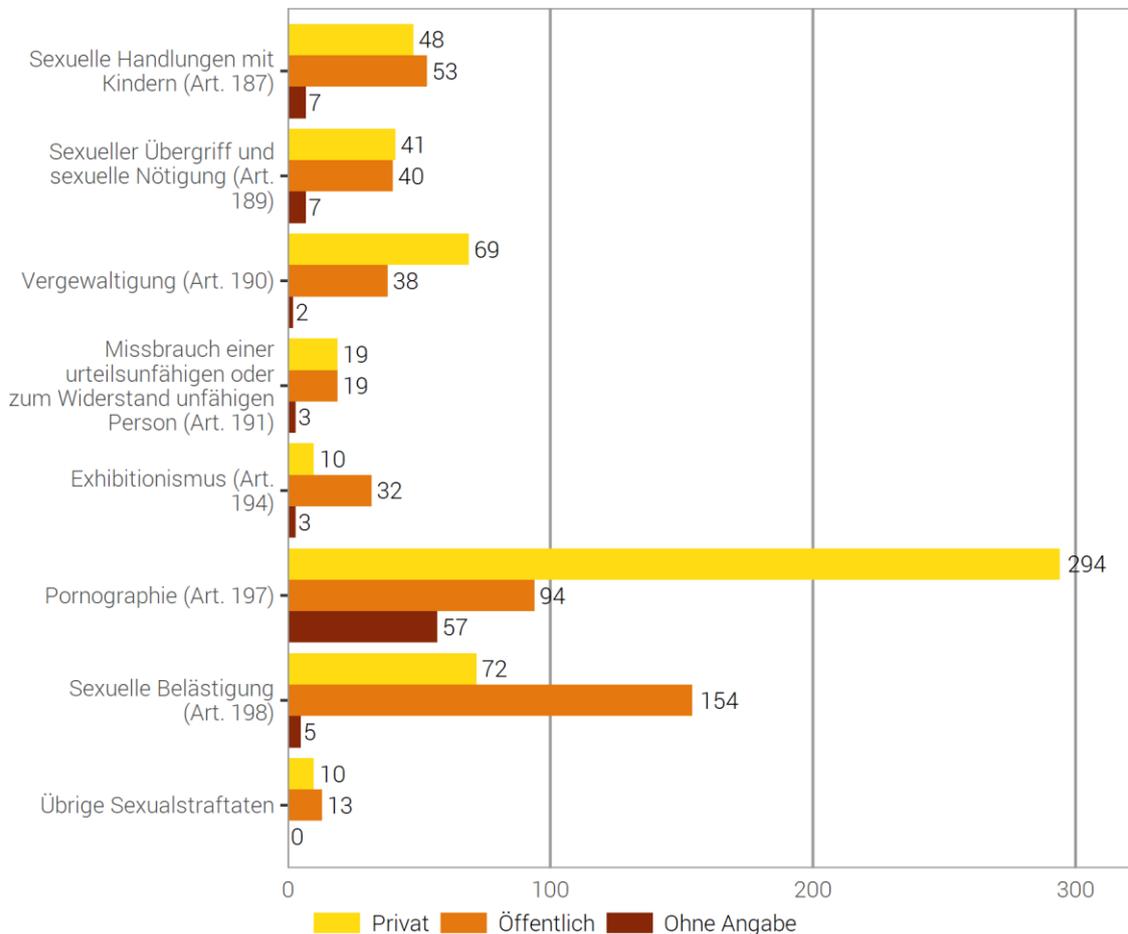
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

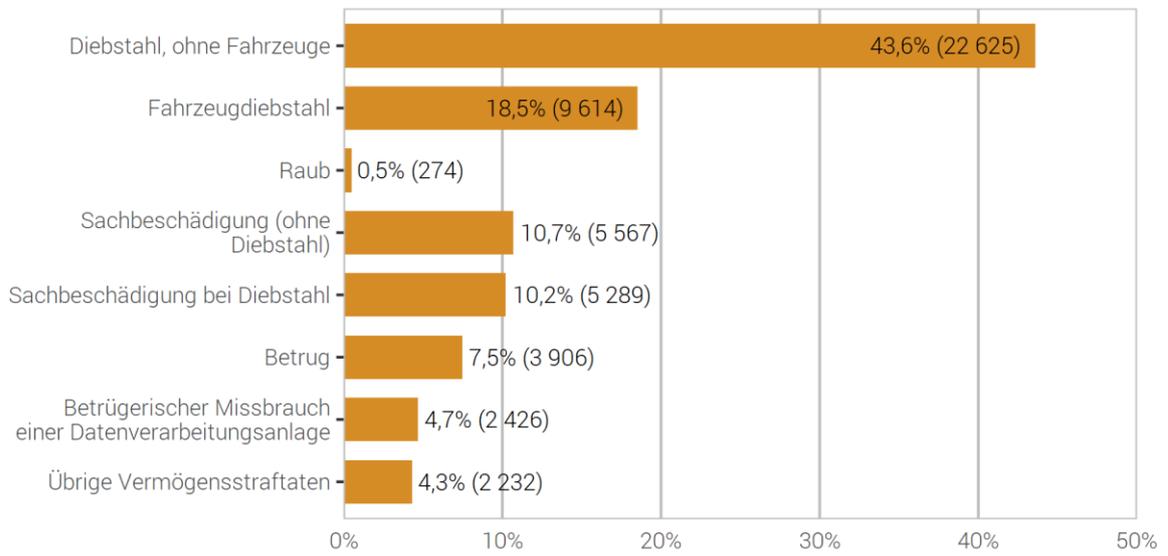
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>44 389</b>	<b>24,0%</b>	<b>51 933</b>	<b>24,4%</b>	<b>17%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	268	33,6%	261	34,5%	-3%
Veruntreuung (Art. 138)	148	90,5%	166	93,4%	12%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	20 437	33,3%	22 625	35,1%	11%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	7 778	4,6%	9 614	4,9%	24%
Raub (Art. 140)	212	52,8%	274	49,3%	29%
Sachentziehung (Art. 141)	66	87,9%	68	91,2%	3%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	149	5,4%	324	2,5%	117%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	97	7,2%	379	2,6%	291%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	5 930	14,6%	5 567	15,2%	-6%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	3 811	18,4%	5 289	19,6%	39%
Betrug (Art. 146)	2 684	23,2%	3 906	18,6%	46%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	2 032	18,0%	2 426	18,2%	19%
Zechprellerei (Art. 149)	45	91,1%	50	84,0%	11%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	45	84,4%	63	76,2%	40%
Erpressung (Art. 156)	176	19,3%	147	15,0%	-16%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	15	93,3%	36	94,4%	140%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	2	100,0%	12	91,7%	500%
Hehlerei (Art. 160)	230	95,2%	284	86,6%	23%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	22	86,4%	33	100,0%	50%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	22	95,5%	34	100,0%	55%
Übrige Vermögensstraf-taten	220	67,7%	375	76,5%	70%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

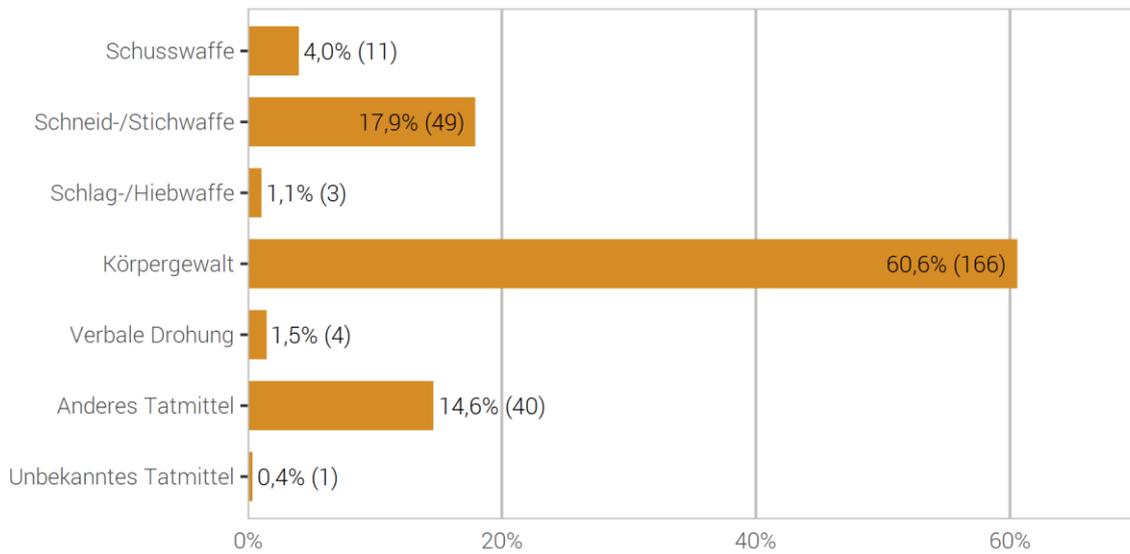
© BFS 2025

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>212</b>	<b>52,8%</b>	<b>274</b>	<b>49,3%</b>	<b>29%</b>
Schusswaffe	4	50,0%	11	36,4%	175%
Schneid-/Stichwaffe	43	76,7%	49	51,0%	14%
Schlag-/Hiebwaffe	7	42,9%	3	66,7%	-57%
Körpergewalt	133	45,9%	166	48,8%	25%
Verbale Drohung	8	62,5%	4	25,0%	-50%
Anderes Tatmittel	17	47,1%	40	52,5%	135%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

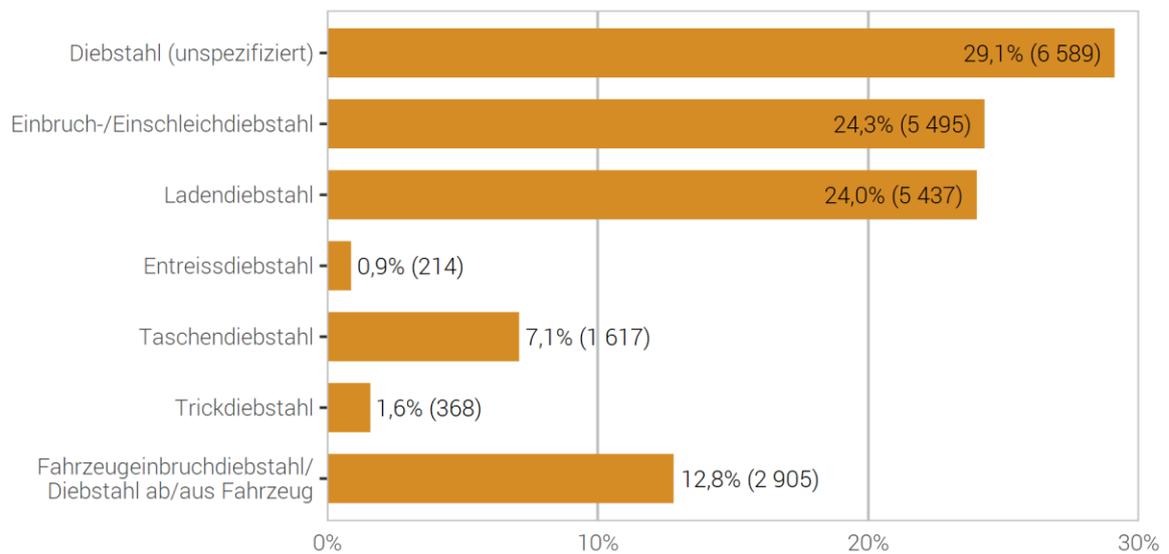
© BFS 2025

### 3.6 Diebstahl

#### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

##### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

## 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>20 437</b>	<b>33,3%</b>	<b>22 625</b>	<b>35,1%</b>	<b>11%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	6 525	14,7%	6 589	17,2%	1%
Einbruchdiebstahl	2 805	15,8%	3 693	16,9%	32%
Einschleichdiebstahl	1 733	20,5%	1 802	23,5%	4%
Ladendiebstahl	5 014	88,5%	5 437	88,7%	8%
Entreissdiebstahl	94	17,0%	214	25,2%	128%
Taschendiebstahl	1 564	9,1%	1 617	10,9%	3%
Trickdiebstahl	306	14,1%	368	20,4%	20%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	583	16,1%	1 006	20,4%	73%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug <sup>13</sup>	1 813	17,2%	1 899	23,2%	5%

<sup>13</sup>Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

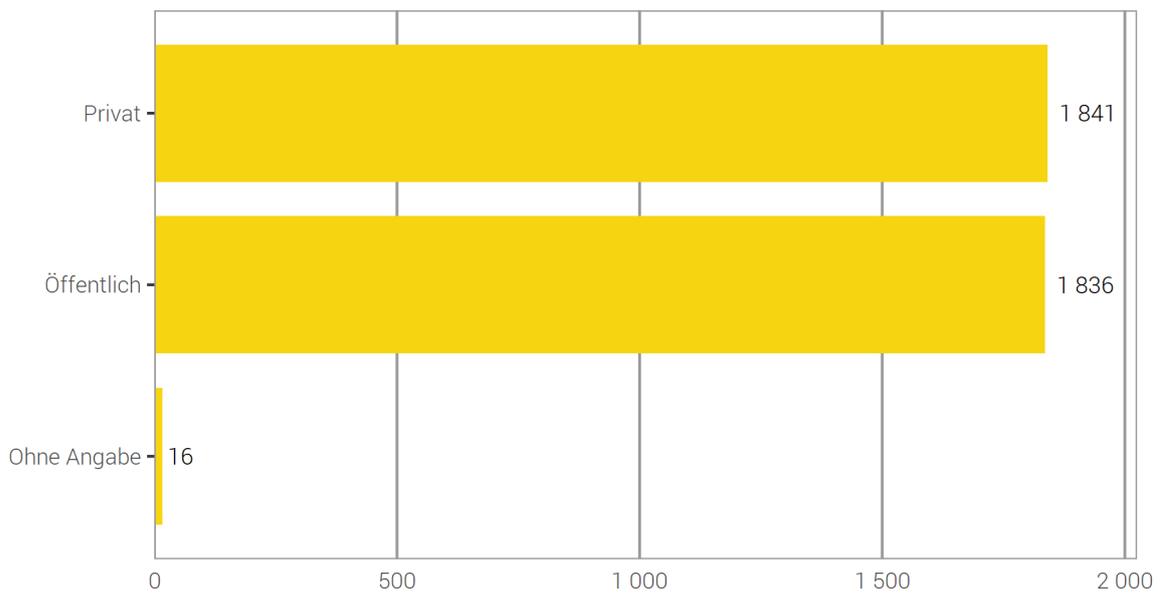
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 26



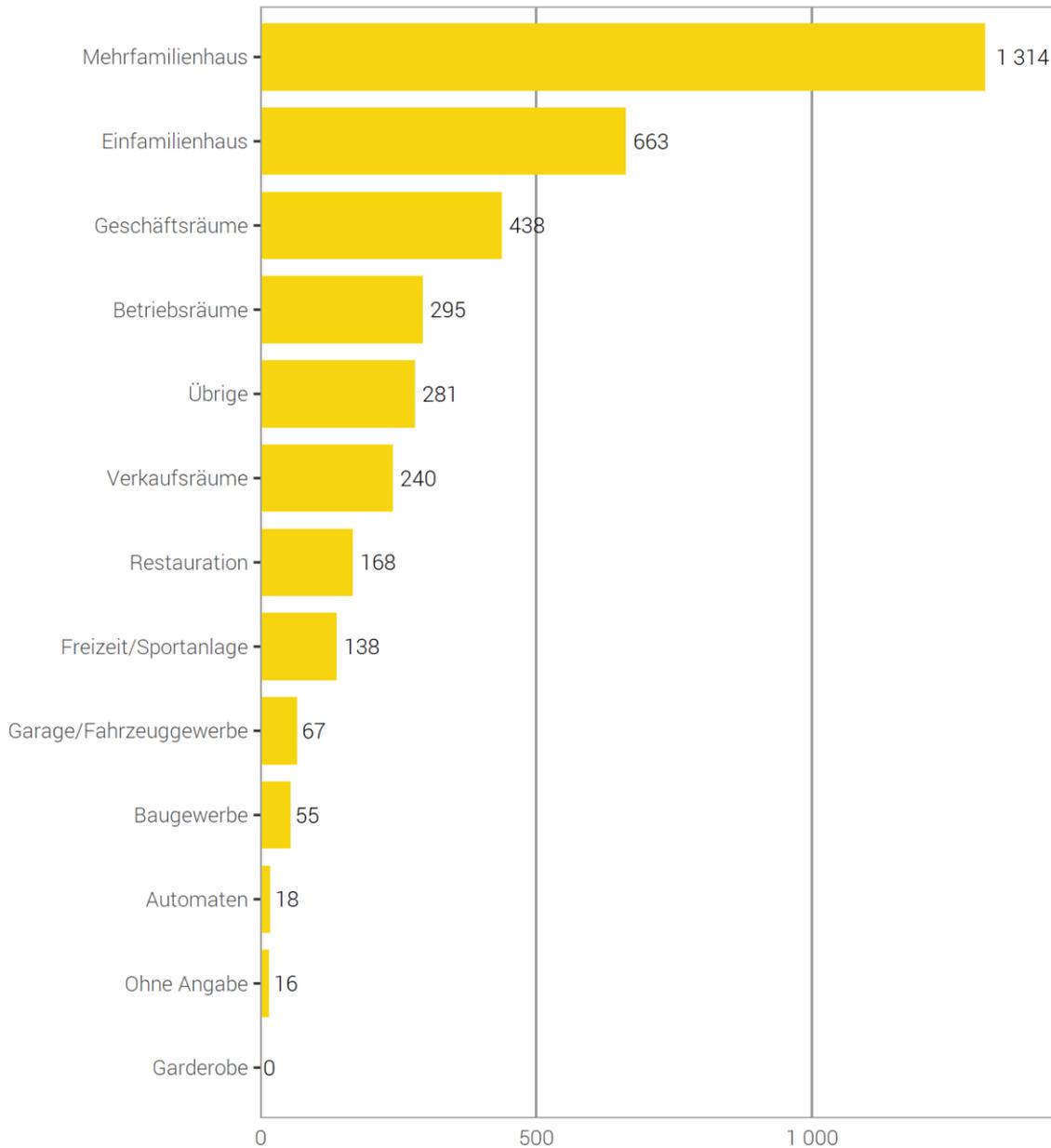
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

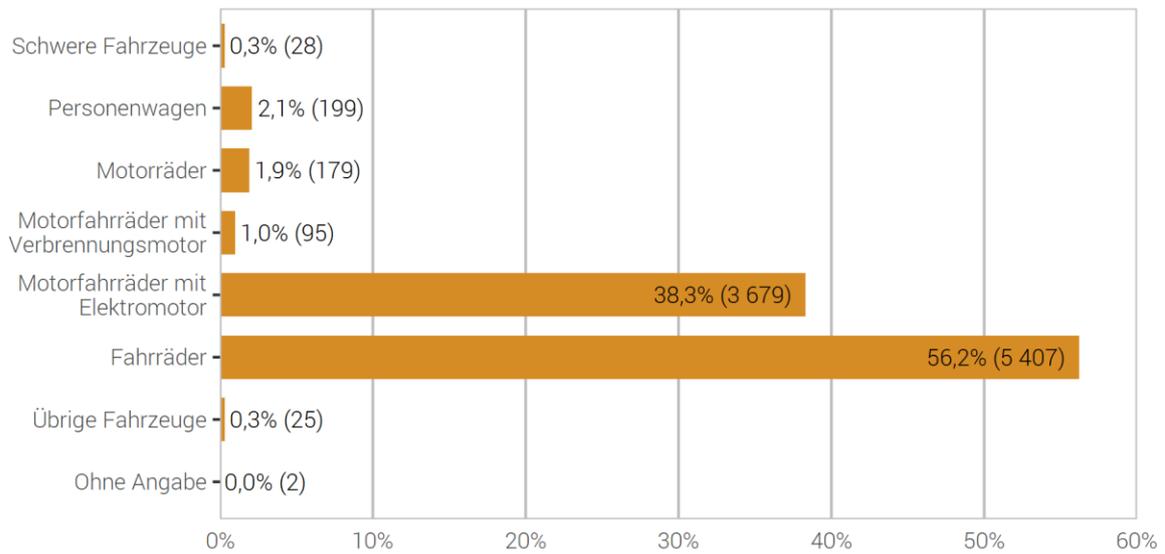
© BFS 2025

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>7 778</b>	<b>4,6%</b>	<b>9 614</b>	<b>4,9%</b>	<b>24%</b>
Schwere Fahrzeuge	24	29,2%	28	39,3%	17%
Personenwagen	79	38,0%	199	47,7%	152%
Motorräder	125	13,6%	179	24,0%	43%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	66	15,2%	95	13,7%	44%
Motorfahräder mit Elektromotor	2 693	5,0%	3 679	5,2%	37%
Fahrräder	4 740	3,0%	5 407	2,1%	14%
Übrige Fahrzeuge	51	27,5%	25	20,0%	-51%
Ohne Angabe <sup>14</sup>	–	–	2	0,0%	–

<sup>14</sup>Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

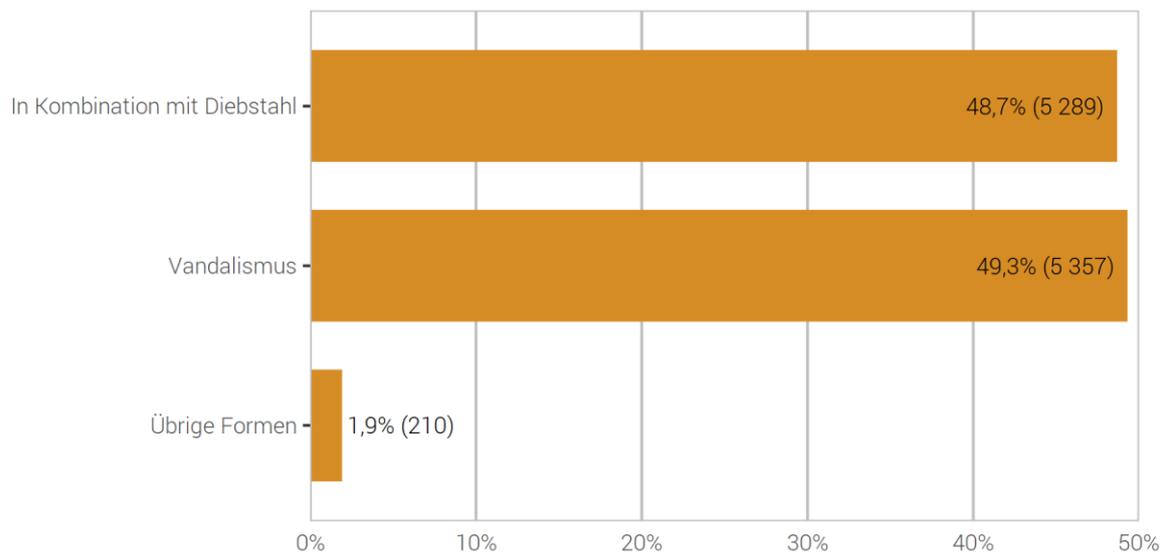
© BFS 2025

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>9 741</b>	<b>16,1%</b>	<b>10 856</b>	<b>17,3%</b>	<b>11%</b>
In Kombination mit Diebstahl	3 811	18,4%	5 289	19,6%	39%
Vandalismus	5 689	13,6%	5 357	14,0%	-6%
Übrige Formen	241	40,2%	210	45,2%	-13%

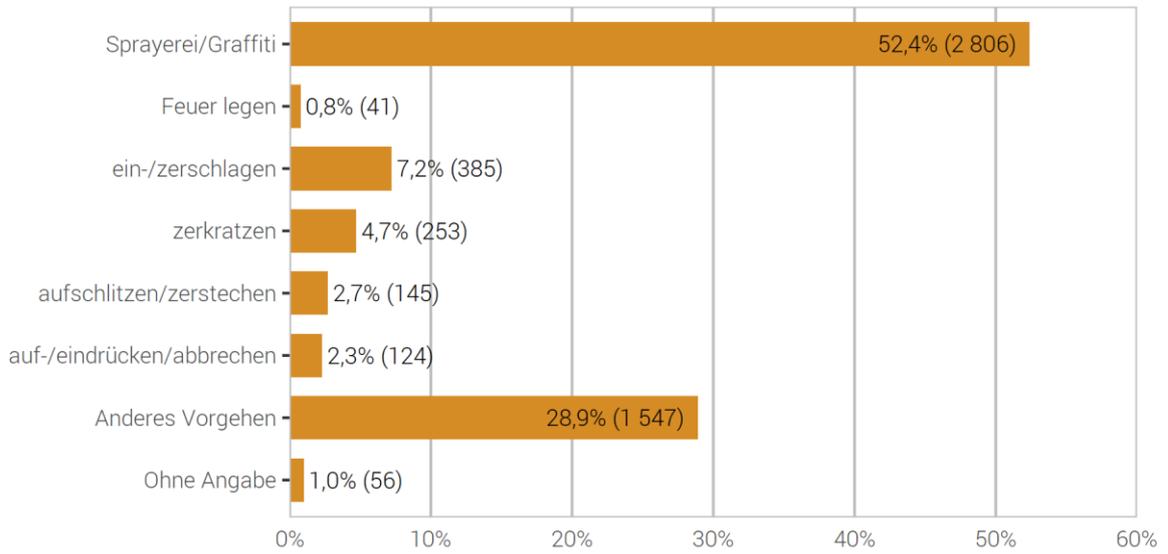
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



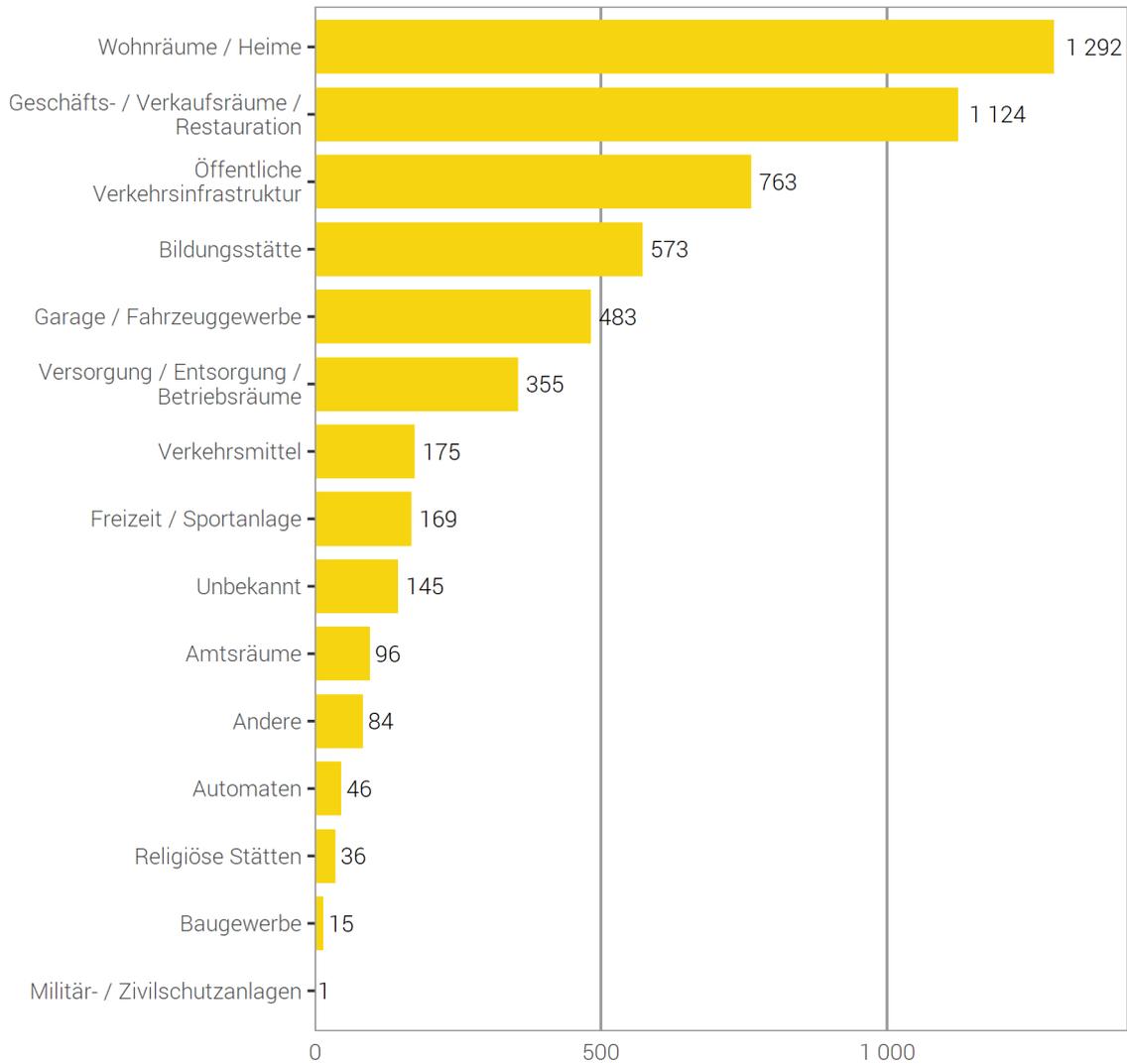
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

#### 3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

##### Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total Digitale Kriminalität</b>	<b>5 698</b>	<b>8 122</b>	<b>43%</b>
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	133	298	124%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	72	323	349%
Datenbeschädigung (Art. 144 <sup>bis</sup> )	49	71	45%
Betrug (Art. 146)	2 263	3 248	44%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	1 023	1 338	31%
Erpressung (Art. 156)	127	113	-11%
Üble Nachrede (Art. 173)	3	3	0%
Verleumdung (Art. 174)	6	12	100%
Beschimpfung (Art. 177)	2	0	-100%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 <sup>quater</sup> )	2	15	650%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> )	13	14	8%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 <sup>decies</sup> ) <sup>15</sup>	7	234	3243%
Drohung (Art. 180)	1	1	0%
Nötigung (Art. 181)	7	1	-86%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	17	6	-65%
Pornografie (Art. 197)	348	416	20%
Urkundenfälschung (Art. 251)	87	80	-8%
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	1 532	1 945	27%
Übrige Artikel StGB <sup>16</sup>	6	4	-33%

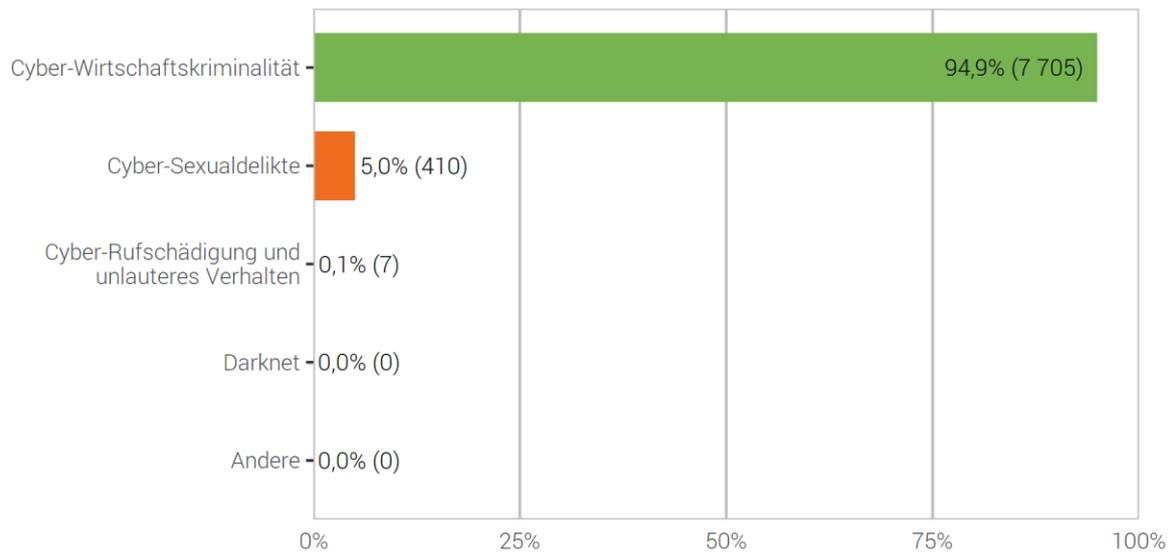
<sup>15</sup>Der Art. 179<sup>decies</sup> StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

<sup>16</sup>Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

### 3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

#### Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total</b>	<b>5 698</b>	<b>22,0%</b>	<b>8 122</b>	<b>14,3%</b>	<b>43%</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität<sup>17</sup></b>	<b>5 312</b>	<b>17,2%</b>	<b>7 705</b>	<b>9,9%</b>	<b>45%</b>
Phishing	447	0,7%	812	0,5%	82%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	5	40,0%	13	0,0%	160%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	71	0,0%	128	7,8%	80%
Malware – Ransomware	32	3,1%	19	0,0%	-41%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	5	0,0%	–
Malware – Spyware	2	100,0%	0	–	-100%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
<b>Cyberbetrug</b>	<b>3 104</b>	<b>12,8%</b>	<b>4 633</b>	<b>8,1%</b>	<b>49%</b>
davon: CEO/BEC Betrug	46	2,2%	27	0,0%	-41%
davon: Betrügerische Internetshops	39	25,6%	125	8,8%	221%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	50	2,0%	54	0,0%	8%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	17	11,8%	92	2,2%	441%
davon: Vorschussbetrug	64	10,9%	36	2,8%	-44%
davon: Betrügerischer technischer Support	196	2,6%	212	0,9%	8%
davon: Romance Scam	81	4,9%	62	3,2%	-23%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	111	11,7%	45	6,7%	-59%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	1 205	17,8%	1 479	9,9%	23%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	1 060	9,7%	2 212	8,5%	109%
davon: Online Anlagebetrug	202	11,4%	278	6,5%	38%
davon: Anderer Internetbetrug	33	39,4%	11	0,0%	-67%
Money/Package Mules	1 519	33,4%	1 947	19,1%	28%
Sextortion (money)	120	0,8%	143	1,4%	19%
Diebstahl von Kryptowährungen	12	0,0%	5	40,0%	-58%
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	<b>373</b>	<b>89,3%</b>	<b>410</b>	<b>97,1%</b>	<b>10%</b>
Verbotene Pornografie	299	91,3%	379	96,8%	27%
Grooming	45	86,7%	25	100,0%	-44%
Sextortion (sex)	21	61,9%	6	100,0%	-71%
Live Streaming	8	100,0%	0	–	-100%
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	<b>13</b>	<b>69,2%</b>	<b>7</b>	<b>14,3%</b>	<b>-46%</b>
Cybersquatting	1	0,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	4	75,0%	2	0,0%	-50%
Cyberbullying/Cybermobbing	8	75,0%	5	20,0%	-38%
<b>Darknet</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
<b>Andere</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Data leaking	0	–	0	–	0%

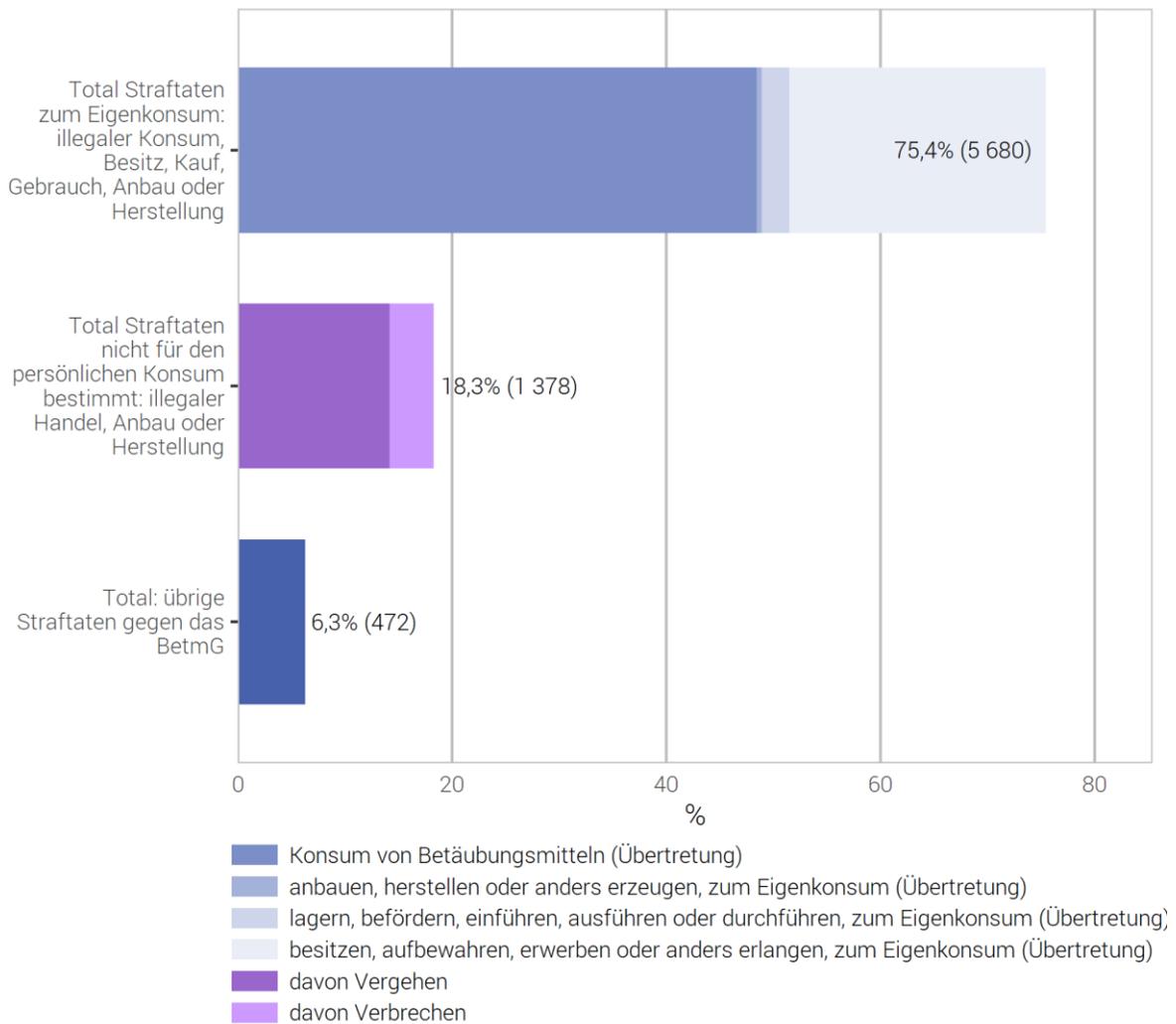
<sup>17</sup>Im Kanton Bern kommen einige Hundert Straftaten der Cyber-Wirtschaftskriminalität aus dem Jahr 2022 wegen Einführung einer zusätzlichen Qualitätskontrolle erst 2023 in die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik.

### 3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>6 448</b>	<b>98,3%</b>	<b>7 530</b>	<b>97,2%</b>	<b>17%</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>5 153</b>	<b>98,8%</b>	<b>5 680</b>	<b>97,5%</b>	<b>10%</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	3 516	100,0%	3 644	100,0%	4%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	44	100,0%	41	90,2%	-7%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 434	95,9%	1 801	93,3%	26%
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>1 018</b>	<b>95,6%</b>	<b>1 378</b>	<b>95,5%</b>	<b>35%</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>835</b>	<b>95,0%</b>	<b>1 068</b>	<b>94,8%</b>	<b>28%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	57	98,2%	69	98,6%	21%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	51	90,2%	68	89,7%	33%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	289	99,3%	368	97,6%	27%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	409	92,2%	542	92,8%	33%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	2	50,0%	2	100,0%	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	22	100,0%	17	100,0%	-23%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	5	80,0%	2	100,0%	-60%
<b>davon Verbrechen</b>	<b>183</b>	<b>98,4%</b>	<b>310</b>	<b>98,1%</b>	<b>69%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	2	100,0%	26	96,2%	1200%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	100,0%	21	95,2%	200%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	91	97,8%	156	98,7%	71%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	82	98,8%	107	98,1%	30%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	1	100,0%	0	–	-100%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>277</b>	<b>99,3%</b>	<b>472</b>	<b>98,5%</b>	<b>70%</b>
übrige Übertretungen	8	100,0%	11	63,6%	38%
übrige Vergehen	269	99,3%	461	99,3%	71%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

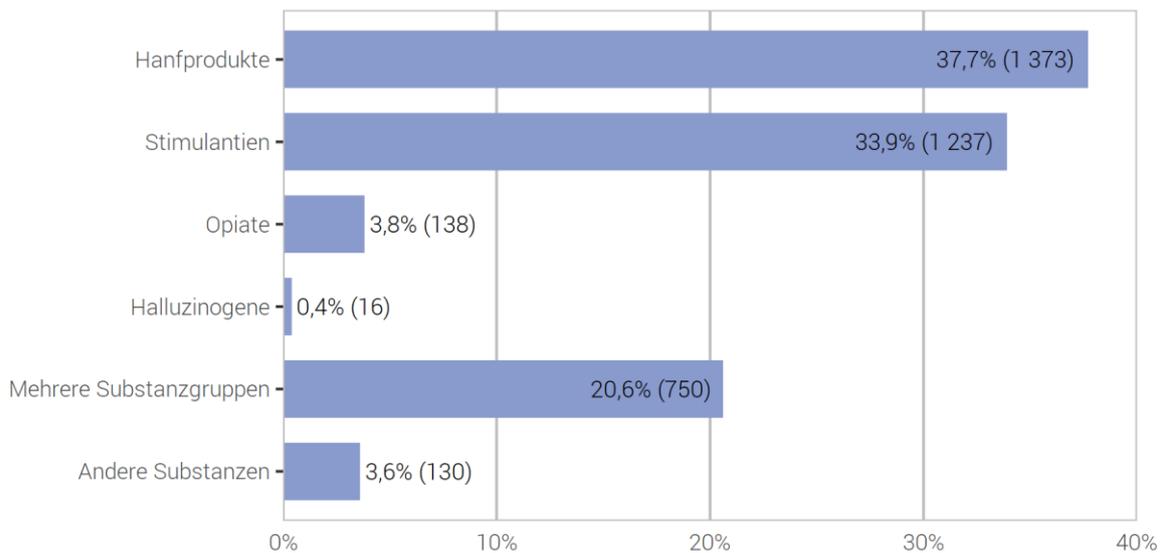
### 3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

#### 3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



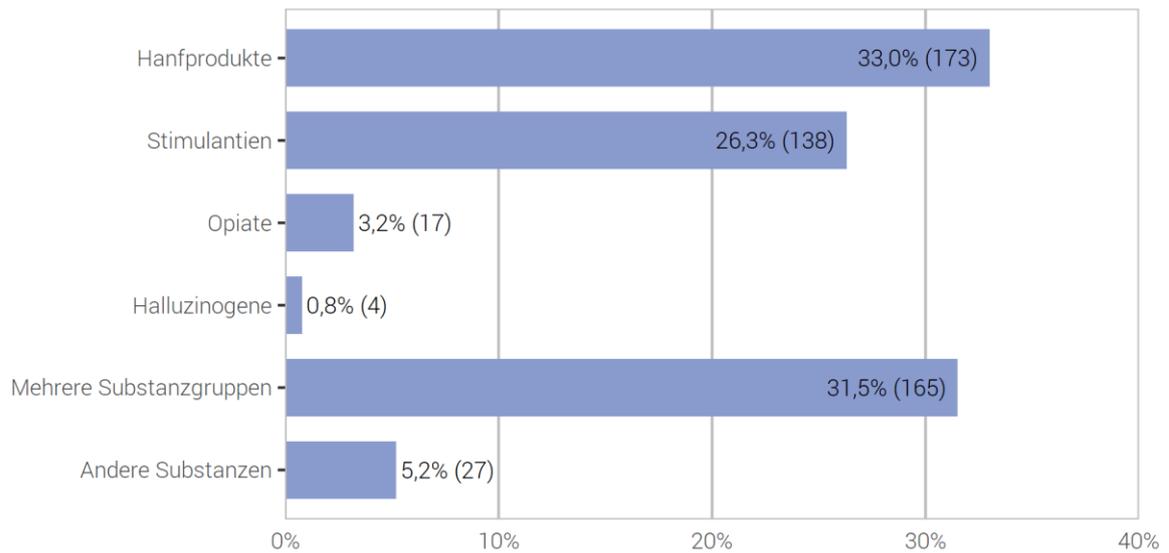
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.10.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

#### Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

#### 3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	979	0	10	78	75	162	117	223	182	105	27	0
Ausländer	1 219	0	12	110	105	261	227	301	151	47	5	0
Wohnbevölkerung	446	0	3	30	29	70	71	113	91	35	4	0
Asylbevölkerung	259	0	5	35	37	65	57	50	9	1	0	0
übrige Ausländer	514	0	4	45	39	126	99	138	51	11	1	0
Schweizerinnen	198	0	2	21	14	19	17	62	33	23	7	0
Ausländerinnen	87	0	1	8	4	9	12	34	12	6	1	0
Wohnbevölkerung	71	0	1	4	4	7	9	28	12	5	1	0
Asylbevölkerung	6	0	0	4	0	1	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	10	0	0	0	0	1	3	5	0	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

##### Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	182	0	2	13	11	35	21	42	28	22	8	0
Ausländer	230	0	1	16	15	61	37	64	25	9	2	0
Wohnbevölkerung	71	0	1	6	8	12	8	18	12	5	1	0
Asylbevölkerung	25	0	0	5	2	4	7	7	0	0	0	0
übrige Ausländer	134	0	0	5	5	45	22	39	13	4	1	0
Schweizerinnen	34	0	0	2	1	4	2	10	6	5	4	0
Ausländerinnen	20	0	2	3	1	1	3	3	4	3	0	0
Wohnbevölkerung	16	0	2	1	1	1	1	3	4	3	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>217</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>265</b>
Schweizer/innen	113	8	2	1	1	0	125
Ausländer/innen	104	23	6	2	5	0	140
Wohnbevölkerung	33	9	1	0	0	0	43
Asylbevölkerung	38	5	0	0	2	0	45
übrige Ausländer/innen	33	9	5	2	3	0	52
<b>Total Erwachsene</b>	<b>2 188</b>	<b>342</b>	<b>111</b>	<b>41</b>	<b>93</b>	<b>25</b>	<b>2 800</b>
Schweizer/innen	1 097	156	51	26	56	13	1 399
Ausländer/innen	1 091	186	60	15	37	12	1 401
Wohnbevölkerung	494	68	22	2	11	5	602
Asylbevölkerung	179	41	13	4	4	2	243
übrige Ausländer/innen	418	77	25	9	22	5	556

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2023	2024	Differenz Vorjahr
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>-50%</b>
Männer	5	3	-40%
Frauen	1	0	-100%
Erwachsene	6	3	-50%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	5	3	-40%
Ausländer/innen	1	0	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

### 3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	29	–	0,168	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	13	–	0,392	–	1 668
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	16	–	8	–	18 351
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	21	–	2 784,932	–	165
Haschisch	517	5	57,26	–	–
Haschischöl	8	–	0,172	280	–
Marihuana	323	41	322,937	–	6
Synthetische Cannabinoide	4	122	–	72	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	87	4	3,366	–	–
Crack	13	–	0,114	–	–
Ecstasy	147	1 758	0,422	–	–
Khat	1	–	2,005	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	1 089	–	25,536	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	87	1 467	0,53	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	1	–	0,001	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	372	–	21,907	1	–
Morphin-/Heroin-Base	2	3	–	80	–
Opium	4	–	0,015	–	–
Methadon	12	12	0,01	938	–
Andere Substitutionsprodukte	1	–	0,001	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	22	–	3,79	–	–
LSD	22	392	0,01	1	–
Mescaline	1	–	0,002	–	–
Andere Halluzinogene	3	11	0,035	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	7	–	0,005	2 055	–
Andere Betäubungsmittel	12	8	2,714	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	2	–	0,005	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	423	8 181	1,377	1 084	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	3	6	–	–	–
Streckmittel	71	–	55,676	–	–
Substanzart unbekannt	52	44	6,735	1 531	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

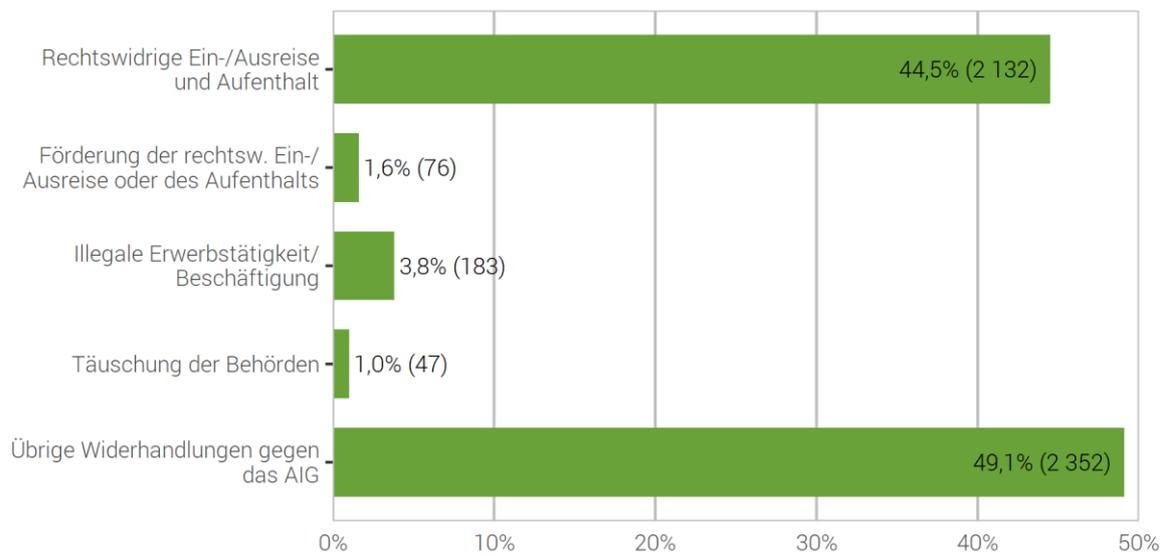
© BFS 2025

### 3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### 3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>3 009</b>	<b>100,0%</b>	<b>4 790</b>	<b>100,0%</b>	<b>59%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>1 181</b>	<b>100,0%</b>	<b>2 132</b>	<b>100,0%</b>	<b>81%</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	387	100,0%	530	100,0%	37%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	790	100,0%	1 599	100,0%	102%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	2	100,0%	-50%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>34</b>	<b>100,0%</b>	<b>76</b>	<b>100,0%</b>	<b>124%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	33	100,0%	70	100,0%	112%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	4	100,0%	300%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	2	100,0%	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>187</b>	<b>99,5%</b>	<b>183</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2%</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	121	100,0%	113	100,0%	-7%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	7	100,0%	15	100,0%	114%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	54	98,1%	53	100,0%	-2%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	2	100,0%	-60%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>34</b>	<b>100,0%</b>	<b>47</b>	<b>100,0%</b>	<b>38%</b>
Täuschung der Behörden	30	100,0%	47	100,0%	57%
Täuschung im Bereich Scheinehe	4	100,0%	0	–	-100%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>1 573</b>	<b>100,0%</b>	<b>2 352</b>	<b>100,0%</b>	<b>50%</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	1 288	100,0%	2 097	100,0%	63%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	165	100,0%	164	100,0%	-1%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	17	100,0%	9	100,0%	-47%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	15	100,0%	9	100,0%	-40%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	68	100,0%	54	100,0%	-21%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	19	100,0%	16	100,0%	-16%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 4 Zeitreihen

## 4.1 Straftaten nach Gesetz

### Straftaten nach Gesetz<sup>1</sup>

T 36

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	50 094	53 942	54 869	51 813	49 290	62 613	73 469
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12 114	12 043	11 854	9 178	6 114	6 448	7 530
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 655	3 119	3 187	2 670	2 030	3 009	4 790

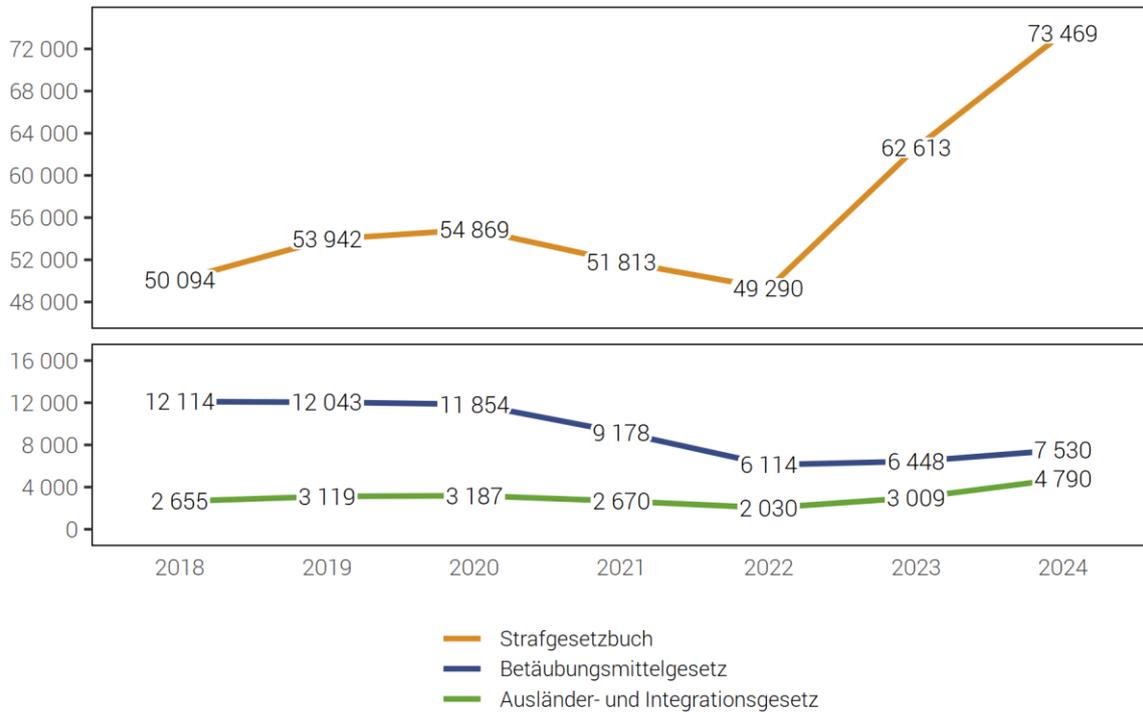
<sup>1</sup>Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntem systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0,0 bis 0,3%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

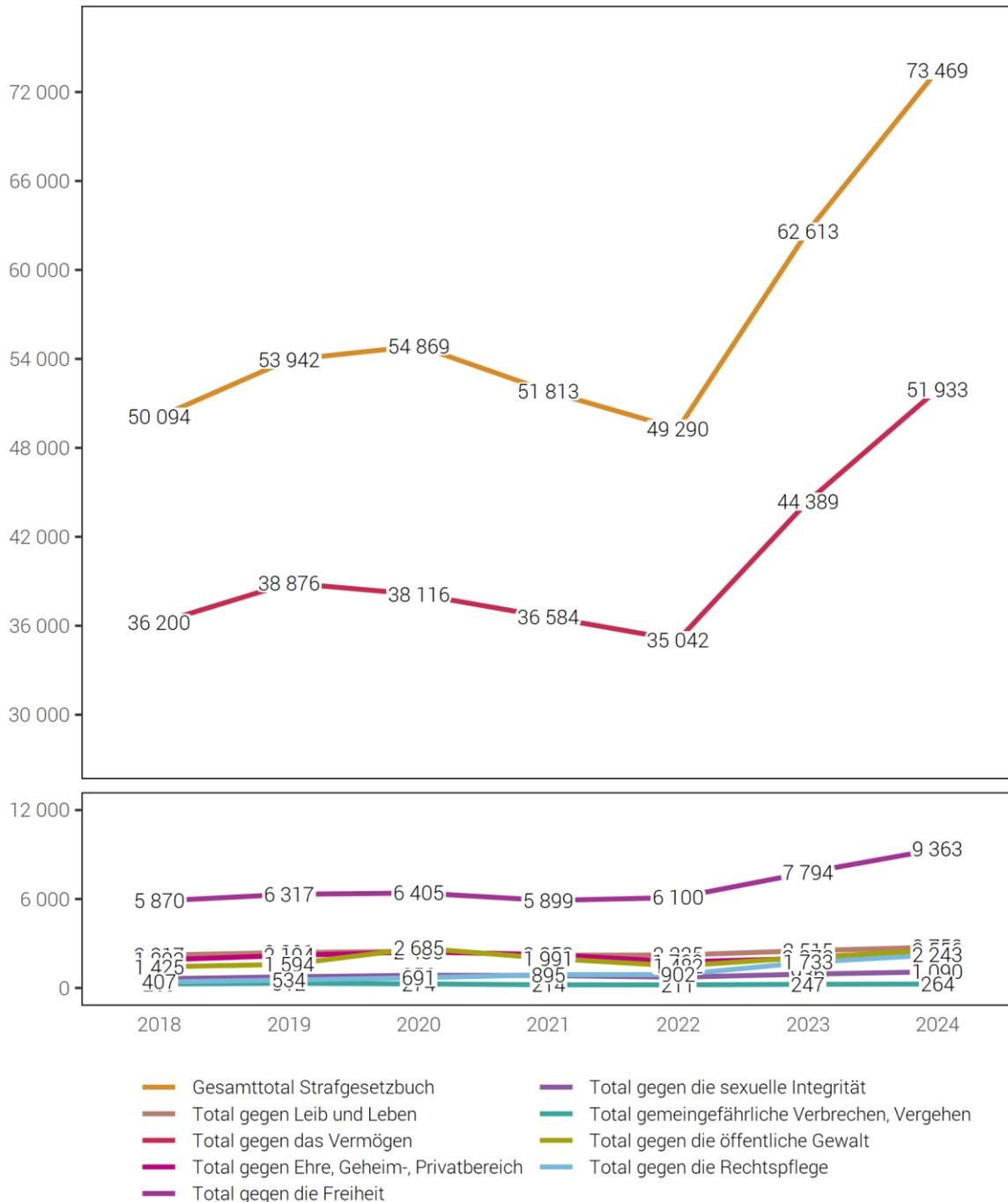
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>50 094</b>	<b>53 942</b>	<b>54 869</b>	<b>51 813</b>	<b>49 290</b>	<b>62 613</b>	<b>73 469</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>2 217</b>	<b>2 391</b>	<b>2 466</b>	<b>2 208</b>	<b>2 225</b>	<b>2 515</b>	<b>2 758</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	3	6	3	7	7	4
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	8	7	10	8	14	12
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	45	65	82	77	95	107	179
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	611	682	652	478	601	734	784
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>36 200</b>	<b>38 876</b>	<b>38 116</b>	<b>36 584</b>	<b>35 042</b>	<b>44 389</b>	<b>51 933</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	14 685	16 153	15 139	14 475	15 120	20 437	22 625
davon Einbruchdiebstahl	2 932	3 004	2 815	2 389	2 194	2 805	3 693
davon Entreisssdiebstahl	84	106	93	97	66	94	214
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 821	6 814	6 252	6 168	6 233	7 778	9 614
Raub (Art. 140)	190	237	280	226	218	212	274
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 126	7 697	8 405	7 639	5 774	5 930	5 567
Betrug (Art. 146)	1 836	1 949	2 136	2 500	2 104	2 684	3 906
Erpressung (Art. 156)	97	90	92	140	160	176	147
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	136	225	254	223	138	109	217
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>1 893</b>	<b>2 194</b>	<b>2 430</b>	<b>2 253</b>	<b>1 760</b>	<b>1 989</b>	<b>2 267</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	318	308	349	258	219	271	330
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>5 870</b>	<b>6 317</b>	<b>6 405</b>	<b>5 899</b>	<b>6 100</b>	<b>7 794</b>	<b>9 363</b>
Drohung (Art. 180)	943	1 028	1 186	1 033	912	1 037	1 006
Nötigung (Art. 181)	164	141	151	149	138	240	279
Menschenhandel (Art. 182)	7	0	4	1	12	6	12
Freiheitsberaubung (Art. 183)	25	42	23	15	18	26	37
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	571	628	640	665	779	861	1 108
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>620</b>	<b>751</b>	<b>856</b>	<b>838</b>	<b>725</b>	<b>936</b>	<b>1 090</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	83	107	110	110	98	123	108
Vergewaltigung (Art. 190)	70	73	87	84	94	90	109
Exhibitionismus (Art. 194)	56	44	57	55	25	52	45
Pornografie (Art. 197)	163	300	337	291	259	370	445
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>269</b>	<b>312</b>	<b>274</b>	<b>214</b>	<b>211</b>	<b>247</b>	<b>264</b>
Brandstiftung (Art. 221)	81	84	74	61	65	97	99
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>1 425</b>	<b>1 594</b>	<b>2 685</b>	<b>1 991</b>	<b>1 482</b>	<b>2 070</b>	<b>2 556</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	445	630	630	622	402	391	368
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>407</b>	<b>534</b>	<b>691</b>	<b>895</b>	<b>902</b>	<b>1 733</b>	<b>2 243</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	254	389	534	772	775	1 575	2 024
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 193	973	946	931	843	940	995

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>50 094</b>	<b>53 942</b>	<b>54 869</b>	<b>51 813</b>	<b>49 290</b>	<b>62 613</b>	<b>73 469</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	24 297	26 298	27 034	24 302	23 841	30 863	36 807
Verwaltungskreis Biel/Bienne	8 045	9 092	9 794	9 677	8 616	9 373	10 879
Verwaltungskreis Thun	3 434	3 625	3 590	3 623	3 155	4 958	5 704
Verwaltungskreis Oberaargau	2 839	2 789	2 632	2 855	2 527	3 425	4 177
Verwaltungskreis Emmental	2 887	2 940	3 077	2 838	2 850	3 581	4 055
Verwaltungskreis Seeland	2 355	2 613	2 753	2 971	2 878	3 365	3 443
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2 035	2 051	1 653	1 555	1 831	2 592	3 391
Arrondissement administratif Jura bernois	1 943	2 203	2 188	2 213	1 687	2 198	2 585
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 216	1 292	1 127	1 019	1 042	1 297	1 496
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	431	439	570	467	448	579	539
Unbekannt BE	612	600	451	293	415	382	393

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>50 094</b>	<b>53 942</b>	<b>54 869</b>	<b>51 813</b>	<b>49 290</b>	<b>62 613</b>	<b>73 469</b>
Bern	16 020	17 325	17 882	16 237	15 980	20 419	24 149
Biel/Bienne	5 965	6 701	7 186	7 076	6 167	6 850	7 877
Thun	2 232	2 253	2 360	2 348	2 064	3 099	3 345
Köniz	1 573	1 744	1 882	1 374	1 371	2 061	2 357
Langenthal	1 111	1 051	925	1 048	886	1 184	1 397
Burgdorf	960	890	1 029	964	915	1 210	1 299
Interlaken	779	833	606	530	610	905	1 267
Ostermundigen	687	718	667	783	654	1 011	1 261
Lyss	717	871	922	922	993	1 093	950
Steffisburg	366	412	397	407	310	586	764
Spiez	571	530	484	430	477	609	698
Nidau	538	521	632	614	585	586	687
Muri bei Bern	499	594	573	473	410	554	640
Münsingen	439	583	565	553	382	581	614
Moutier	378	428	402	435	395	479	596
Ittigen	450	505	463	383	416	481	577
Belp	331	361	314	282	288	384	524
Herzogenbuchsee	296	258	262	300	233	387	497
Zollikofen	473	415	594	415	531	455	482
Münchenbuchsee	267	270	269	270	376	432	475
Worb	357	370	390	425	401	354	474
Lengnau (BE)	195	237	274	281	274	383	456
Unterseen	190	180	207	160	204	189	394
Pieterlen	159	238	192	293	250	329	391
Urtenen-Schönbühl	201	315	295	244	212	227	391
Moosseedorf	259	206	272	246	244	263	378
Brügg	272	288	389	315	275	263	367
Huttwil	178	161	156	195	165	211	336
Heimberg	181	182	158	173	214	239	333
Saint-Imier	225	295	250	271	180	242	320
Neuenegg	99	110	119	88	126	183	319
Langnau im Emmental	292	272	242	243	217	271	315
Niederbipp	173	157	159	233	178	232	304
Konolfingen	162	194	175	146	182	185	296
Ins	180	126	205	201	191	221	284
Saanen	248	260	274	226	217	322	284
Jegenstorf	178	134	170	161	176	182	282
Matten bei Interlaken	163	127	78	106	97	227	280
Uetendorf	116	206	198	180	123	261	279
Aarberg	188	209	235	277	183	258	273
Übrige Gemeinden	11 426	12 412	12 017	11 505	11 138	14 205	16 257

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.4 Gewaltstraftaten

## Gewaltstraftaten

T 40

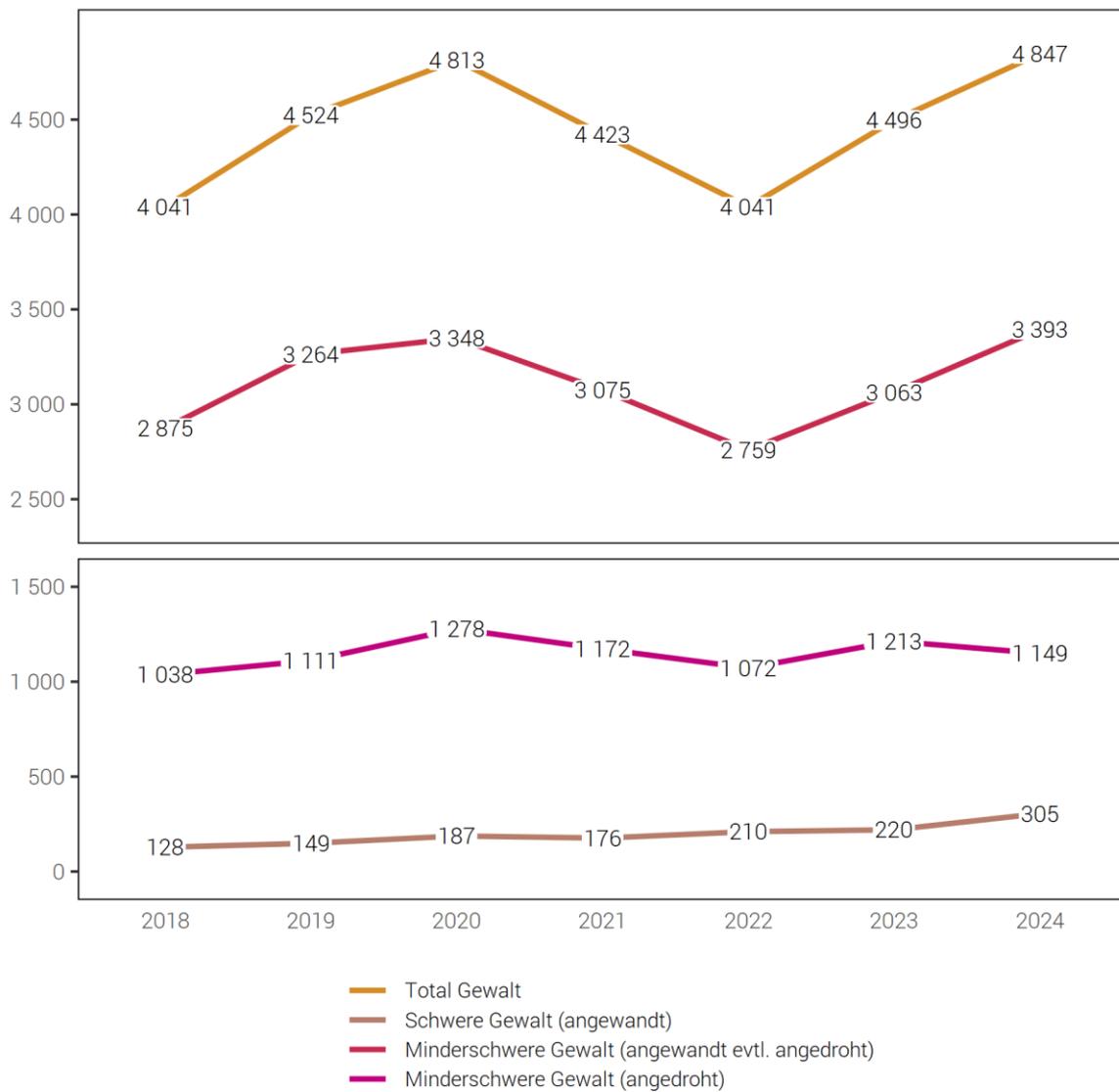
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Gewalt</b>	<b>4 041</b>	<b>4 524</b>	<b>4 813</b>	<b>4 423</b>	<b>4 041</b>	<b>4 496</b>	<b>4 847</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>128</b>	<b>149</b>	<b>187</b>	<b>176</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>305</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	3	6	3	7	7	4
mit Schusswaffe	0	1	1	0	1	2	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	1	2	0	3	2	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	1	1	1	0	0
mit Körpergewalt	2	1	1	1	1	2	1
anderes Tatmittel	0	0	1	1	1	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	8	7	10	8	14	12
mit Schusswaffe	1	0	1	2	1	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	3	7	4	5	3	10	7
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	1
mit Körpergewalt	1	1	0	3	4	2	2
anderes Tatmittel	1	0	2	0	0	2	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	45	65	82	77	95	107	179
mit Schusswaffe	0	1	1	0	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	14	17	11	24	25	33	50
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	3	13	7	1	5	5
mit Körpergewalt	20	26	37	36	53	49	87
anderes Tatmittel	8	11	18	10	14	20	37
ohne Angabe/unbekannt	1	7	2	0	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	1	0
Vergewaltigung (Art. 190)	70	73	87	84	94	90	109
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	5	2	6	1	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>2 875</b>	<b>3 264</b>	<b>3 348</b>	<b>3 075</b>	<b>2 759</b>	<b>3 063</b>	<b>3 393</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	611	682	652	478	601	734	784
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 200	1 262	1 270	1 321	1 133	1 193	1 288
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>2</sup>	110	103	158	87	91	121	116
<i>Anzahl Fälle</i>	22	25	25	19	21	22	25
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>2</sup>	79	116	136	123	112	100	152
<i>Anzahl Fälle</i>	32	41	45	46	46	42	48
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	190	237	275	224	212	211	273
Nötigung (Art. 181)	164	141	151	149	138	240	279
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	1	2	0	1	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	25	42	23	15	18	26	37
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	2	0	0	1	4
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>3</sup>	49	43	49	55	51	46	88
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	445	630	630	622	402	391	368
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	7	0	1	0	0	4
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>1 038</b>	<b>1 111</b>	<b>1 278</b>	<b>1 172</b>	<b>1 072</b>	<b>1 213</b>	<b>1 149</b>
Drohung (Art. 180)	943	1 028	1 186	1 033	912	1 037	1 006
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	95	83	92	139	160	176	143

<sup>2</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>3</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Gewaltstraftaten

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

## Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>1 232</b>	<b>1 292</b>	<b>1 557</b>	<b>1 497</b>	<b>1 498</b>	<b>1 726</b>	<b>1 975</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	3	2	4	1	5	1	1
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	5	1	8	4	4	4
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	7	7	7	8	16	28
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	87	104	133	115	156	178	203
Tätlichkeiten (Art. 126)	459	456	544	601	503	515	564
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	2	4	3	4	11	8
Beschimpfung (Art. 177)	197	203	258	234	264	291	326
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	26	35	29	26	33	35	41
Drohung (Art. 180)	322	331	394	367	376	411	453
Nötigung (Art. 181)	29	23	30	20	22	72	82
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	13	17	3	9	14	18
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	27	25	27	37	30	49	46
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	1	0	0	0	0	1	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>4</sup>	7	9	14	12	10	17	25
Vergewaltigung (Art. 190)	19	21	33	25	22	40	54
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>5</sup>	2	0	1	3	2	5	10
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	40	56	61	35	50	66	112

<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>5</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>6</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

## Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>36 200</b>	<b>38 876</b>	<b>38 116</b>	<b>36 584</b>	<b>35 042</b>	<b>44 389</b>	<b>51 933</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	290	212	213	168	257	268	261
Veruntreuung (Art. 138)	156	161	203	99	105	148	166
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	14 685	16 153	15 139	14 475	15 120	20 437	22 625
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 821	6 814	6 252	6 168	6 233	7 778	9 614
Raub (Art. 140)	190	237	280	226	218	212	274
Sachentziehung (Art. 141)	40	62	57	40	55	66	68
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	144	105	105	137	130	149	324
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	44	82	60	76	101	97	379
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 126	7 697	8 405	7 639	5 774	5 930	5 567
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	3 575	3 657	3 479	2 966	3 044	3 811	5 289
Betrug (Art. 146)	1 836	1 949	2 136	2 500	2 104	2 684	3 906
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	656	864	962	1 278	1 190	2 032	2 426
Zechprellerei (Art. 149)	51	52	48	44	40	45	50
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	51	53	38	62	56	45	63
Erpressung (Art. 156)	97	90	92	140	160	176	147
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	17	13	16	20	15	15	36
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	37	42	27	25	4	2	12
Hehlerei (Art. 160)	111	135	128	95	152	230	284
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	30	47	58	41	21	22	33
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	83	121	99	126	59	22	34
Übrige Vermögensstraf­taten	160	330	319	259	204	220	375

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi<sup>7, 8</sup>

T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	–	–	<b>3 043</b>	<b>3 885</b>	<b>3 502</b>	<b>5 698</b>	<b>8 122</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	–	–	<b>2 569</b>	<b>3 496</b>	<b>3 217</b>	<b>5 312</b>	<b>7 705</b>
Phishing	–	–	40	129	346	447	812
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	–	37	24	17	5	13
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	–	54	62	51	71	128
Malware – Ransomware	–	–	21	23	22	32	19
Malware – E-Banking Trojaner	–	–	12	15	1	0	5
Malware – Spyware	–	–	3	1	3	2	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	–	0	6	1	0	0
Malware – Botnet	–	–	0	0	0	0	0
DDoS	–	–	4	3	1	0	0
<b>Cyberbetrug<sup>9</sup></b>	–	–	<b>1 966</b>	<b>2 526</b>	<b>1 940</b>	<b>3 104</b>	<b>4 633</b>
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	–	38	18	46	27
davon: Betrügerische Internetschops	–	–	–	26	19	39	125
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	–	34	33	50	54
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	–	6	3	17	92
davon: Vorschussbetrug	–	–	–	103	30	64	36
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	–	176	130	196	212
davon: Romance Scam	–	–	–	106	57	81	62
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	–	85	76	111	45
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	–	1 204	1 045	1 205	1 479
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	–	460	331	1 060	2 212
davon: Online Anlagebetrug	–	–	–	146	96	202	278
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	–	142	102	33	11
Money/Package Mules	–	–	382	580	689	1 519	1 947
Sextortion (money)	–	–	47	113	141	120	143
Diebstahl von Kryptowährungen	–	–	3	14	5	12	5
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	–	–	<b>331</b>	<b>293</b>	<b>245</b>	<b>373</b>	<b>410</b>
Verbotene Pornografie	–	–	278	227	219	299	379
Grooming	–	–	28	32	20	45	25
Sextortion (sex)	–	–	9	24	5	21	6
Live Streaming	–	–	16	10	1	8	0
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	–	–	<b>143</b>	<b>96</b>	<b>40</b>	<b>13</b>	<b>7</b>
Cybersquatting	–	–	0	5	0	1	0
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	–	13	12	2	4	2
Cyberbullying/Cybermobbing	–	–	130	79	38	8	5
<b>Darknet</b>	–	–	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Illegaler Handel im Darknet	–	–	0	0	0	0	0
<b>Andere</b>	–	–	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Data leaking	–	–	0	0	0	0	0

<sup>7</sup>Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

<sup>8</sup>Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143<sup>bis</sup>), Datenbeschädigung (Art. 144<sup>bis</sup>), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179<sup>quater</sup>), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179<sup>septies</sup>), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179<sup>novies</sup>), Identitätsmissbrauch (Art. 179<sup>decies</sup>) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261<sup>bis</sup>), Geldwäscherei (Art. 305<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

**Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi<sup>7, 8</sup>**

T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
--	------	------	------	------	------	------	------

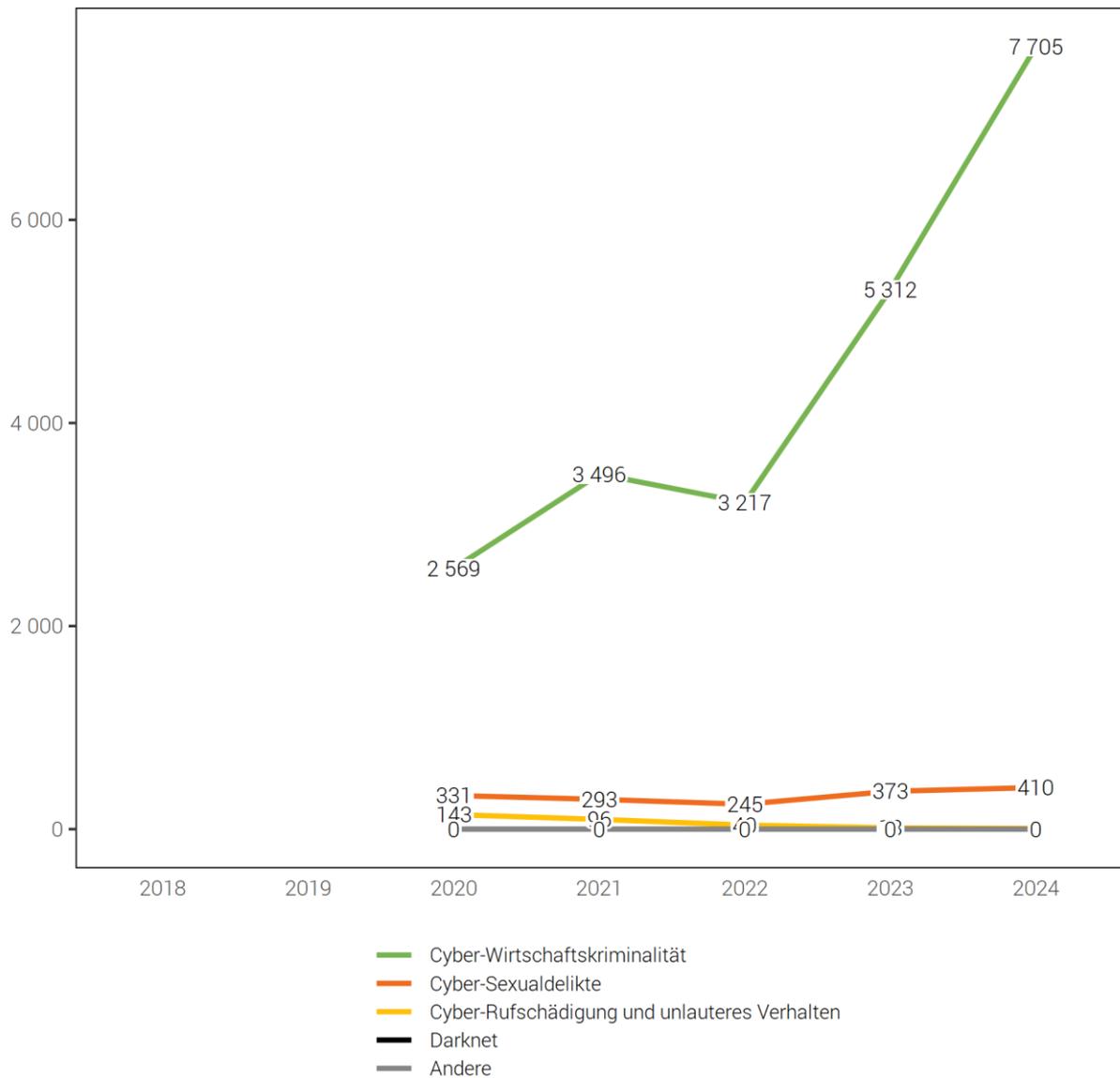
<sup>9</sup>Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich**

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>10</sup>

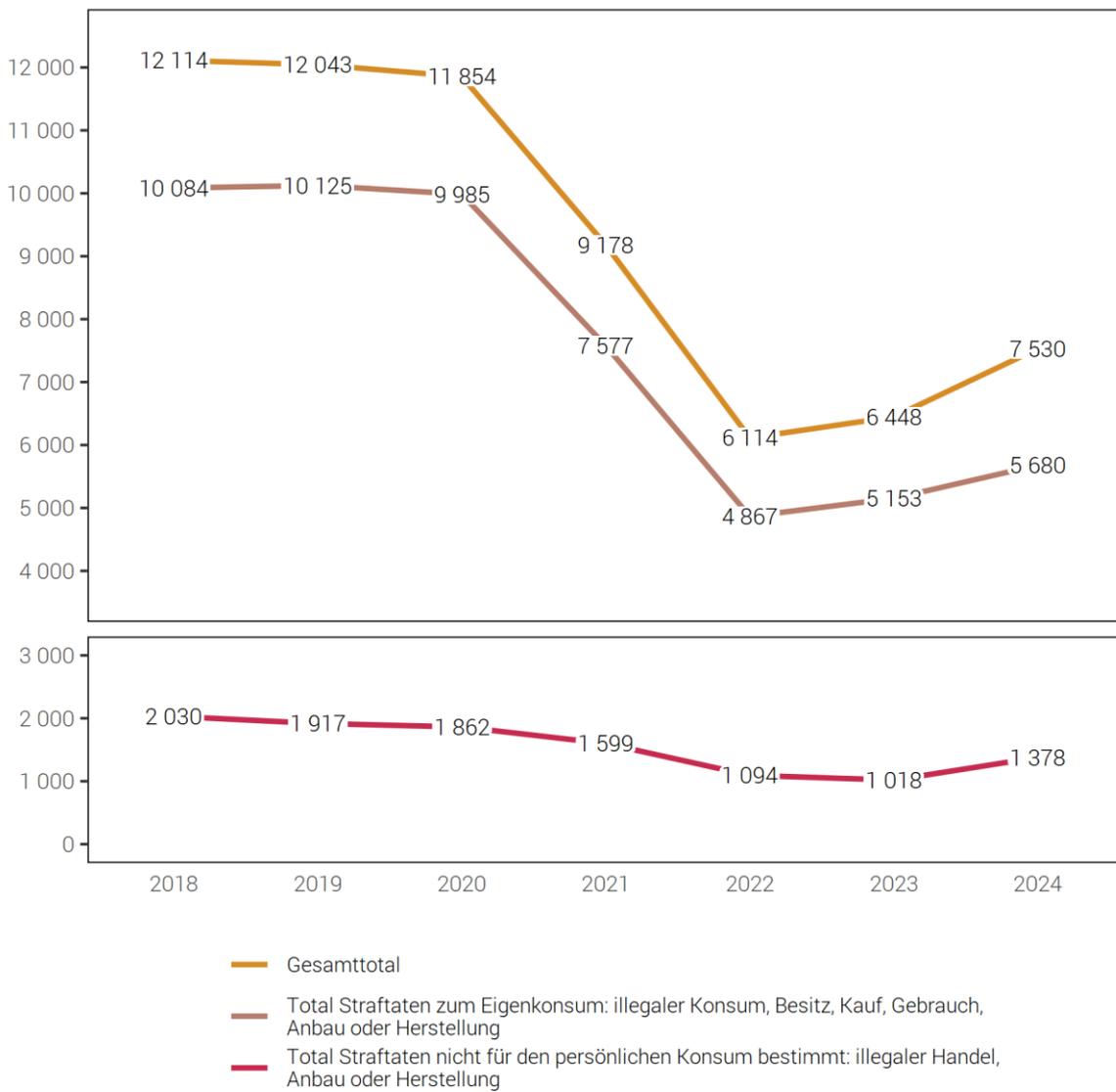
T 44

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal</b>	<b>12 114</b>	<b>12 043</b>	<b>11 854</b>	<b>9 178</b>	<b>6 114</b>	<b>6 448</b>	<b>7 530</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>10 084</b>	<b>10 125</b>	<b>9 985</b>	<b>7 577</b>	<b>4 867</b>	<b>5 153</b>	<b>5 680</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	7 828	7 876	7 816	5 814	3 486	3 516	3 644
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	114	113	130	83	42	44	41
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	6	193	193	119	159	194
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	2 142	2 130	1 846	1 487	1 220	1 434	1 801
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>2 030</b>	<b>1 917</b>	<b>1 862</b>	<b>1 599</b>	<b>1 094</b>	<b>1 018</b>	<b>1 378</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>1 646</b>	<b>1 645</b>	<b>1 437</b>	<b>1 215</b>	<b>815</b>	<b>835</b>	<b>1 068</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	84	47	73	65	43	57	69
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	300	225	148	114	52	51	68
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	627	344	289	368
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	550	543	514	393	369	409	542
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	2	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	2	2	2
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	14	5	22	17
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	5	2
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	712	830	702	–	–	–	–
<b>davon Verbrechen</b>	<b>384</b>	<b>272</b>	<b>425</b>	<b>384</b>	<b>279</b>	<b>183</b>	<b>310</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	9	9	31	10	5	2	26
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	44	13	29	34	21	7	21
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	212	144	91	156
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	120	75	122	126	109	82	107
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	1	0	1	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	1	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	211	175	243	–	–	–	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>153</b>	<b>277</b>	<b>472</b>
übrige Übertretungen	–	1	7	0	5	8	11
übrige Vergehen	–	0	0	2	148	269	461

<sup>10</sup>Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 45

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>12 114</b>	<b>12 043</b>	<b>11 854</b>	<b>9 178</b>	<b>6 114</b>	<b>6 448</b>	<b>7 530</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	7 557	7 635	7 790	5 633	3 776	3 760	4 668
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 773	1 544	1 550	1 207	934	1 090	1 146
Verwaltungskreis Thun	812	838	547	662	341	426	414
Verwaltungskreis Oberaargau	313	369	334	249	141	155	268
Verwaltungskreis Emmental	497	428	459	328	208	187	237
Verwaltungskreis Seeland	288	300	351	245	206	296	213
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	340	359	291	251	161	218	213
Arrondissement administratif Jura bernois	297	277	275	327	206	174	167
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	159	146	166	160	85	105	132
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	32	56	46	60	31	25	37
Unbekannt BE	46	91	45	56	25	12	35

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>12 114</b>	<b>12 043</b>	<b>11 854</b>	<b>9 178</b>	<b>6 114</b>	<b>6 448</b>	<b>7 530</b>
Bern	6 362	6 576	6 583	4 603	3 127	3 064	3 926
Biel/Bienne	1 551	1 325	1 313	955	734	929	965
Thun	573	655	372	409	212	300	287
Köniz	221	184	155	157	115	104	125
Ostermundigen	107	115	97	118	162	111	118
Interlaken	139	177	132	128	82	100	101
Burgdorf	216	159	151	150	84	82	87
Langenthal	108	103	95	61	54	63	74
Lyss	108	114	143	72	46	88	62
Nidau	69	51	75	69	61	37	58
Zollikofen	35	63	59	46	37	24	54
Spiez	96	87	85	102	45	68	52
Steffisburg	58	48	52	66	50	47	50
Moutier	36	61	40	62	28	28	42
Ittigen	108	71	99	51	23	29	41
Muri bei Bern	62	44	61	53	30	53	40
Münchenbuchsee	48	33	30	28	18	29	38
Urtenen-Schönbühl	18	30	55	30	9	14	37
Moosseedorf	27	16	17	15	9	21	35
Ins	8	17	15	9	18	29	34
Herzogenbuchsee	57	84	63	54	22	16	33
Saint-Imier	65	35	48	71	54	31	32
Aarberg	15	30	65	28	18	25	31
Brügg	31	42	30	36	58	24	26
Frutigen	28	29	18	13	5	9	26
Worb	76	66	72	57	24	18	26
Münsingen	69	60	95	47	33	55	25
Roggwil (BE)	5	20	12	7	12	8	24
Lengnau (BE)	23	22	28	31	13	17	23
Sigriswil	12	20	7	14	1	4	22
Bolligen	15	36	46	17	12	17	21
Lotzwil	2	7	0	8	8	1	20
Seeberg	3	2	2	1	2	2	20
Tavannes	44	28	38	52	17	21	19
Attiswil	1	0	5	0	1	0	18
Saanen	23	42	25	39	17	16	18
Sumiswald	8	7	5	3	1	3	18
Heimberg	67	24	30	52	17	20	17
Sonceboz-Sombeval	15	26	25	17	8	11	17
Unterseen	34	48	42	21	42	22	17
Übrige Gemeinden	1 571	1 486	1 569	1 426	805	908	851

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>11</sup>

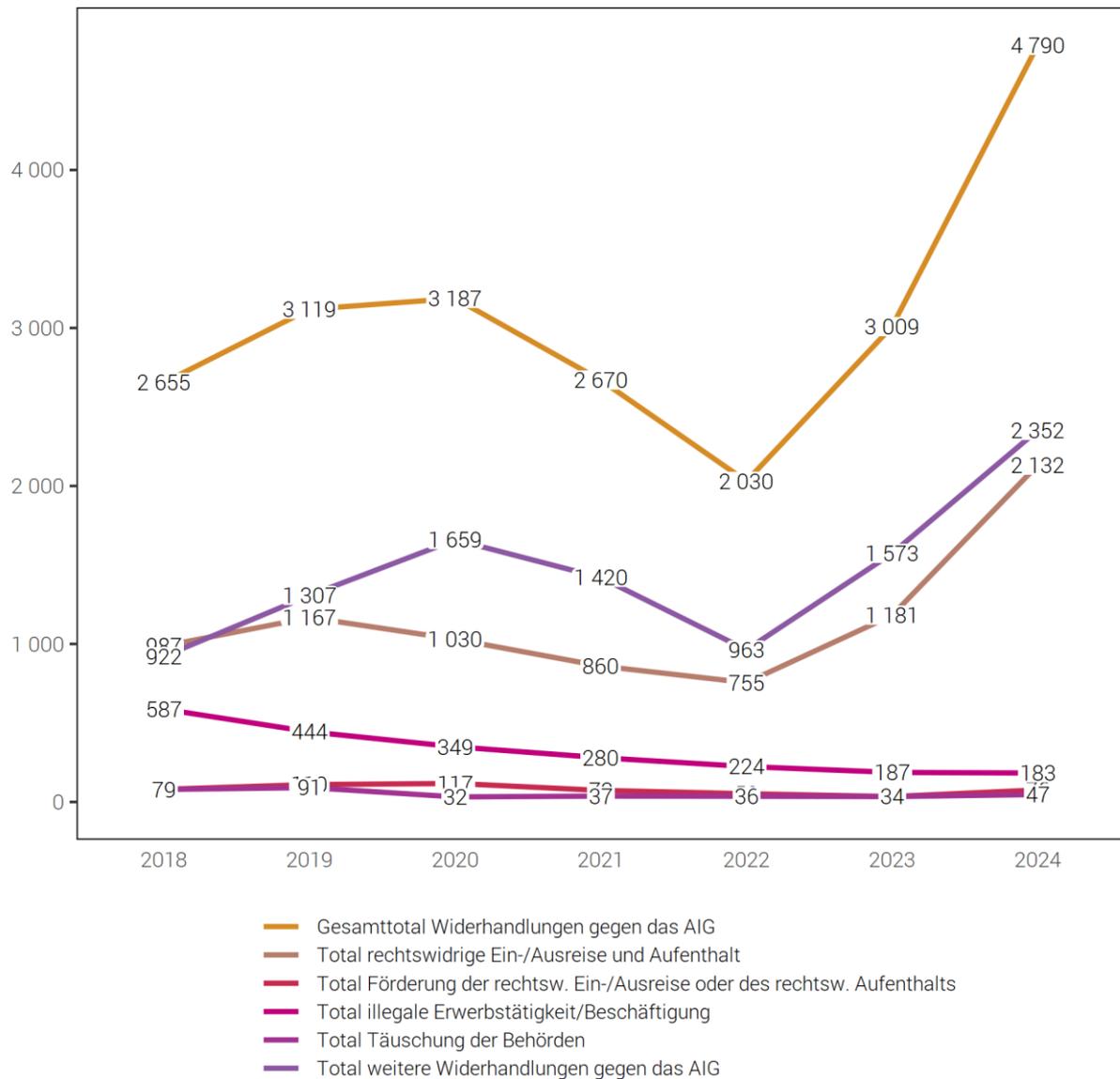
T 47

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>2 655</b>	<b>3 119</b>	<b>3 187</b>	<b>2 670</b>	<b>2 030</b>	<b>3 009</b>	<b>4 790</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>987</b>	<b>1 167</b>	<b>1 030</b>	<b>860</b>	<b>755</b>	<b>1 181</b>	<b>2 132</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	313	393	312	256	241	387	530
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	663	770	708	599	513	790	1 599
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	5	2	9	4	0	4	2
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	6	2	1	1	1	0	1
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>80</b>	<b>110</b>	<b>117</b>	<b>73</b>	<b>52</b>	<b>34</b>	<b>76</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	64	92	111	69	49	33	70
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	9	14	6	3	1	1	4
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	4	0	1	2	0	2
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	6	–	–	–	–	–	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>587</b>	<b>444</b>	<b>349</b>	<b>280</b>	<b>224</b>	<b>187</b>	<b>183</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	352	277	197	163	125	121	113
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	189	124	109	89	80	54	53
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	2	1	2	5	5	2
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>79</b>	<b>91</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>47</b>
Täuschung der Behörden	65	87	23	35	33	30	47
Täuschung im Bereich Scheinehe	14	4	9	2	3	4	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>922</b>	<b>1 307</b>	<b>1 659</b>	<b>1 420</b>	<b>963</b>	<b>1 573</b>	<b>2 352</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	759	1 089	1 465	1 230	738	1 288	2 097
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	123	140	152	123	139	165	164
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	6	2	4	0	9	17	9
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	4	5	16	9	6	15	9
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	25	39	10	39	57	68	54
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	17	3	4	1	1	3
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	12	8	15	13	19	16
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	1	1	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	5	2	–	–	–	–	–

<sup>11</sup>Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 48

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>2 655</b>	<b>3 119</b>	<b>3 187</b>	<b>2 670</b>	<b>2 030</b>	<b>3 009</b>	<b>4 790</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 529	1 889	2 117	1 633	1 080	1 637	3 031
Verwaltungskreis Biel/Bienne	491	573	572	520	457	689	970
Verwaltungskreis Thun	88	106	59	86	84	212	165
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	109	124	85	59	101	160	165
Verwaltungskreis Oberaargau	126	86	70	75	54	53	109
Arrondissement administratif Jura bernois	112	109	78	69	54	60	93
Verwaltungskreis Seeland	60	88	85	95	89	84	87
Verwaltungskreis Emmental	79	73	63	44	50	46	79
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	42	30	31	36	24	53	68
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	13	31	24	51	32	10	16
Unbekannt BE	6	10	3	2	5	5	7

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>2 655</b>	<b>3 119</b>	<b>3 187</b>	<b>2 670</b>	<b>2 030</b>	<b>3 009</b>	<b>4 790</b>
Bern	1 280	1 671	1 918	1 424	872	1 385	2 715
Biel/Bienne	392	489	463	456	385	619	874
Thun	57	87	49	57	66	155	123
Interlaken	17	29	32	38	31	46	82
Köniz	55	41	48	47	44	50	63
Lauterbrunnen	43	41	36	7	28	49	48
Moosseedorf	14	3	6	4	7	4	41
Spiez	26	17	19	24	19	37	37
Langenthal	26	19	17	20	19	21	35
Lyss	22	19	39	12	12	31	34
Ostermundigen	34	24	25	24	33	40	34
Moutier	14	17	12	14	8	26	31
Pieterlen	8	1	7	5	8	8	23
Burgdorf	29	24	17	18	14	20	22
Nidau	12	20	35	27	22	10	22
Urtenen-Schönbühl	9	34	4	1	5	12	18
Belp	4	7	5	9	14	9	17
Ittigen	22	21	6	16	5	12	16
Heimberg	14	2	3	4	3	5	15
Herzogenbuchsee	33	9	4	13	2	5	15
La Neuveville	4	8	6	2	0	3	15
Lengnau (BE)	14	20	25	9	7	17	15
Ins	0	11	2	15	2	1	14
Konolfingen	7	3	0	4	6	4	14
Matten bei Interlaken	8	15	4	2	10	14	14
Münchenbuchsee	5	15	10	9	7	8	14
Tavannes	4	11	3	8	6	1	14
Steffisburg	9	6	5	2	2	23	13
Frutigen	3	5	0	0	0	9	11
Studen (BE)	5	1	2	5	7	7	11
Wangen an der Aare	0	1	4	1	5	2	11
Bolligen	1	0	0	5	6	12	10
Saanen	9	22	21	34	23	3	10
Schüpfen	0	2	4	3	2	7	10
Unterseen	5	6	2	4	9	19	10
Worb	7	4	14	9	15	5	10
Ipsach	4	2	23	0	2	9	9
Niederbipp	7	7	8	10	2	4	8
Sonceboz-Sombeval	8	2	2	2	1	1	8
Ferenbalm	0	1	0	0	0	0	7
Übrige Gemeinden	444	402	307	326	321	316	297

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 5 Kantonale Erweiterungen

## 5.1 Kantonale Ereignisse

### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2023	2024	Differenz Vorjahr
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>715</b>	<b>809</b>	<b>13%</b>
<b>Total Suizide</b>	<b>306</b>	<b>364</b>	<b>19%</b>
davon mit Sterbehilfeorganisation	192	239	24%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>79</b>	<b>103</b>	<b>30%</b>
<b>Total vermisste Personen</b>	<b>174</b>	<b>147</b>	<b>-16%</b>
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>544</b>	<b>518</b>	<b>-5%</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 5.2 Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

### Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

T 52

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen</b>	<b>1 883</b>	<b>88,6%</b>	<b>2 019</b>	<b>87,9%</b>	<b>7%</b>
KStrG (Verunreinigung von fremdem Eigentum)	205	61,0%	267	60,3%	30%
KStrG (Verbrecherwerkzeug)	76	98,7%	101	99,0%	33%
KStrG (Nachtlärm, unanständiges Benehmen)	109	93,6%	102	97,1%	-6%
Unanständiges Benehmen	357	99,2%	382	96,6%	7%
KStrG (Namensverweigerung)	188	98,9%	211	99,1%	12%
KStrG (Vermummungsverbot)	25	20,0%	36	16,7%	44%
Baugesetz vom 9. Juni 1985	28	89,3%	40	97,5%	43%
Bauverordnung	19	89,5%	37	91,9%	95%
Gesetz über die Abfälle	135	74,8%	163	76,7%	21%
Ausgediente Sache nicht innert der vorgeschriebenen Zeit entsorgen	14	71,4%	24	75,0%	71%
Gesetz über Jagd und Wildtierschutz	38	97,4%	25	100,0%	-34%
Fischereigesetz	15	100,0%	7	85,7%	-53%
Gastgewerbegesetz (GGG)	97	97,2%	86	99%	-12%
Missachtung von Vorschriften zum Fischereigesetz (Art. 60 FiG)	9	100,0%	6	100,0%	-33%
Benützung der öffentlichen Strassen und deren Luftraum zu andern als Verkehrszwecken ohne Bewilligung	9	88,9%	20	100,0%	122%

## Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

T 52

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Hundegesetz (HG)	311	89,7%	311	90,0%	0%
Besitzesstörung i.S. der Zivilprozessordnung	15	86,7%	20	100,0%	33%
Andere kantonale Gesetze	221	92,1%	180	98,7%	-19%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 6 Methodisches Glossar

## 6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

## 6.2 Definitionen

### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

### 6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

### 6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),

- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

### 6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

### 6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

### 6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

### 6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt.

Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trotinetts)).

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm<sup>3</sup> nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahrräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways))

## 6.3 Auswertungsprinzipien

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

### 6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

### 6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

### 6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$



Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

### 6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.